Neues

und sehr kräftiges

Gebethbuch,

für

katholische Christen,

zu allen

Jahrs- und Tageszeiten:

mit Vorgesetzten Lehren und Betrachtungen

über

die Geheimnisse, und Tagzeiten

des

heiligen Leidens Jesu Christi

und

die heiligen Sakramente

der

heiligen Kirche.

Mit Erlaubniß der Obern.

Augsburg,

Maisul und Endsul, auf
das ist nicht in Anfangung
fallul.

STADTBIBLIOTHEK AUGSBURG

Morgengebeth.

„Din Erschlingn dis Tagis
ynbüzxnn Szull. Dank fü
din Küsn dix Nacht, ünd Eil
lu ünn sinnn Enzstand fürx
dnn kommndnn Tag — dinn
ist dnx Exibük, dnn mix dnn
Hnxxn dis Tagis ünd

Rauft glaubt ein wunderer Ex-
empel leistet müssen. Wenn
der Lehrer Erfüllung die-
ser Pflicht fängt der ganze
Tag allen übrigen Hand-
lungen das Tage ab."

Hochgelobt sey die allerheiligste Dreyeinigkeit, der Vater, der Sohn, und der heilige Geist.

Höchstes, wenigstes, unendliches Wesen, allerheiligste Dreyeinigkeit, nimm

zur Ehre in deinem Namen,
das du mich erschaffen, erlö-
set, und geheiligt hast, die
gerne dein Volk, das du lieb
hast, da ich nun Hände zu
dir erhebe, mir Kraft und
Stärken gibst, dich anzu-
beten. — Mir bin ich das Bild
meines Herrn zu dir erhebe
und auch das Deine segne
das: mein Volk und mein
Land! Auf, in dem Glau-
ben an meinen Herrn, und in
das Einssein mit meinem
Herzen bleibe ich dir an,

Herr Jesu Christe! Du heiliger Gott! Du heiliger Starker! Du heiliger Unsterblicher! Erbarme Dich unser! Du hast uns alle durch Deine Barmherzigkeit, welche Du zu uns trägst, zu Deinen Kindern gemacht.

Mein Gott und mein Herr! Du weißt, daß ich ein Sünder bin, welcher Dich nicht kenne, und Deinen Willen nicht thue. Verzeihe mir, und gieb mir Deinen heiligen Geist, daß ich Dich erkenne, Dir gehorche, Dich anbete, Dich liebe, und Dir vertraue. Amen.

mxigm Kirstmxstüsl abgnsv=
dmxk. Mix sshmuklnst du ni=
mm nxqüiklmudm Zsflasf,
züud limssüstmiss mvfmimmal
zü dixmxmasfm. Dank, Lob,
züud Ehmiss sm dix, Malmx
dmx Sträfu, sfür dimsm gxvss
Sbmadn. Sind, dass isf dim
Kxaft üud Stärkm, dim du
mix dürxf dm Zsflaf gnsfm=
kml, an dimsmm Tagn, üud
so lang isf lubm, müx zü dmi=
mmxkhsxm üud zü mmimmxkhmi=
ligüug amxomudn, üud mimm
süustxäpflisfm üud sxvm=

zum Mundwasch dienen sol-
len. Zugerichten Küssen
zu wägen.

Ach erhöre mich, Mahler im
Himmel! alle meine Wer-
ke, alle meine Wort
und Handlungen, alle Ge-
danken, und Anschläge, und alles
was ich sah und bin, alles was
so meinen Eigenschaften und des
Herrn und des Todes sey.
Segne mich, segne jeden
meinen Schritt, und mein

Ach! auf daß ich in allen
nöthen deinen Trost und deine
Hülfe finde.

Barmherziger Jesu, göttliches Muster der
Vollkommenheit! ich, ich
armer wurm, mit deinem
Glauben die ganze glückse-
lige zu werden — demüthig
heilig, barmherzig, sanftmüthig
niedrig, duldsam, und regen-
ben in der heiligsten Wil-
len Gottes, mein du; inson-
derheit zum Festhalten zu

wwwwwidwu, diw isch so vschlüwd
so lwischk bwgwsw, üwd wowow
isch aüschwischtig wüwwschw, üwd
miw wwwschtlisch wowwwschwu, miwsch
zü bwssüwwu, aüsch dasch Bischgaw
iw diwwx Lwbw, üwd iw dwx
Fürcht diwwx Gwwschtligkwit
wandlw.

Mwiw Gott, dü kwwwschk
wwiw Schwachheit, ohw diwi=
wwwu Ewwstaud ü. diwwu Gwa=
---- dw wowwwaw isch wischk, ausch wwx=
wgw miw diwwu so wolschwwi=
---- digw Hilfw wischk; gib miw

sin nach dem Maß meines Verlangens; gieb mir Stärke genug, um das Böse zu meiden, das du verbietest; und das Gute zu üben, welches du von mir verlangest; gieb, o meine Erlöserin, daß ich dem Kanzel glückselig entgegen, und meinen Sing mit dem gemeinen mögen.

Heiligsten Jungfrau, Mutter Gottes, auch un Mutter, sey und bleib

meine Zuflucht in allen
meinen Nöthen, meine Ex-
empel in allen Krankheiten,
und Widerwärtigkeiten, und
meine Fürsprecherin bey
meinem gütigen Vater
und allen übrigen Tag meines
Lebens, besonders aber in
der Stunde meines Todes.

Heiliger Engel Gottes,
mein Hüter und Beschützer
Führe und Leite mich
Jesus! wa-
chen wir die Nacht, daß

ich bitte mich heilige deinen Geist=
lichen mit deinen Gaben so=
gen und mich durch deine Gnade
zu deinem Dienst geschickt und
tüchtig machen.

Herr Jesu Christe, der du
dein Name ist Lazarus, und ich
allen, lieben Heiligen Got=
tes! beschütze mich; schütze
mein ist warten, mit deinen
Gnade und Mitleiden auf
mich herab, bitte für mich
das ich Gott dir auch Lob

Exch nach nünem Entschlafen
dinen, und ihn nirstnub in
dem Himmel mit nüch mwig
lobn und yxnisn.

Dax Jugn dnb allmächti-
gen Jchöpfnb dnb Naknxb, dnb
Johnb, und dnbheiligen Gni-
stnb und nüch und bliibn bnch mix
und nnb allen, amen.

Abendgebeth.

So wirklignb ist, dnn Tag
zuk anzufangen: so wiul ist

daran gelegen, dasselbe
gut zu nutzen. Darum lass
sie uns auf unsern Heiland
den Herrn unsern Gott
für ein seliges Ende des
Tagwerkes, und um ei-
nen allmächtigen Schutz bi
den kommenden Nacht anfle-
hen."

Im Namen Gottes des
Vaters, des Sohnes, und des
heil. Geistes, amen.

Ich bitte dich an, o
mein Gott! in der Finsterniß
dieser Nacht meines Herzens.
Ich glaube an dich, meine
Hoffnung; ich traue auf dich,
ärmsten Verworfenen; ich
liebe dich über alles, o
höchstes Gut! ich bitte auf,
weil du es willst, meinen
Nächsten, wie mich selbst,
und bin erfreut, selbst mei-
nen Feind, wenn er mir
nur Hülfe bedarf, beizu-
stehen.

Mas für nimm Dank,
kann ich dir, o mein Gott,
für alln din Mohlthatn dar-
bringn, din du mir dinem
Kind Jesu Christo hast?
Herr, was kann ich thun,
um dir meinen Dank für
so vielen Gaben zu bezeugen:
Allmächtiger mus mich mir,
o ihr heiligen Geister, um
den Gott der Liebe recht
zu loben, der nicht müde
wird, dem unwürdigsten
und undankbarsten seinen
Wohlthaten wohl zu thun.

Ewiger Quelle des Lichts, heiliger Christ! erwecke in deinen Dienern unsere Andacht, die wir jetzt anrufen, die Finsternisse und die Laster in uns zu fliehen; erleuchte die Herzen, daß wir vor dir wandeln, als dem wachenden, allen Uebel, sinnliche und innerliche Begierden abzuthun, und nichts so sehr suchen, als deinen Willen zu erfüllen.

Nun ist auch nun Ge-
danken, Worte und Werke
dieses Tages zurückrufen, o
mein Gott! so bin ich dir
dein Verbrechen meines Sün-
den ganz mit Schanden be-
kannt, und von dir völlige
Sündenvergebung
gar. Wer gab mir diesen
Tag hindurch Schutz und Beistand,
wer Kräfte zur Arbeit; wer
gab mir Essen und Trank,
wer stärkte und bewahrte
mich vor Leibes- und Seelen-
noth? Du allein, mein Gott

Und nun Vater! Und ich, mit was hab ich dir deinen Ein= gang vergolten? ach, mit nichts als mit Undank und Sünden. Vater der Barmher= zigkeit! sind, die ich bin, ist nichts mehr, das deine Gnade nicht vergeben hat, der Zustand und das Ende aller Dinge, das meinige mö= gen Dein Ziel meines Wünschens, meine Stadt, mein Zelt!

Verzeih mir, o gütigster lasterwürdigster Vater! mir= zeih deinen Kindern, deinen ausserwählten Sün=

schöpfen, nimm mich wieder auf durch die Kraft deines Todes, und stärke mich, daß ich dich in den Tod nimmer Sünden betrüben, äußerlich dir wirken, und nimmermehr von deinem Angesicht abweichen.

2. Jesu, mein Heil! Dein Kreuz, die ist izt gemindert worden, nun meine Kräfte zu erkennen, auf daß ich dir ein reines Herz opfere deiner vollkommenen Liebe wegen.

Tiflu für mich, heiliger Jungfrau Maria, Mutter Gottes, und auch unsern lieben Schutzengel, unsern heiligen Namenspatron, und sie alle, lieben Heiligen Gottes! Tiflut für mich Sünder, alle Tage meines Lebens, und besonders in der Stunde meines Todes.

Ojnsen aus, o Herr! Dei= nen heiligen Engel, über meinen Schlaf, Ruhewandeln,

Moshlsäkux, Fxnünd zünd
Fniindn; bnssfüzln alln jnnn,
dnxnn znillisf = ünnd nnignß
Mosl du nniinx Nvxsvxgn
annxnxkxaünk hast; stnf dnn
Lxnnnn, dnn Sknkaungnnnn
dnn Enkxüblnn, dnn Knissnn=
dnn, dnn Kxankn, ünnd al=
lnn dnnjnnignn bnz, nnlsn
nnil dnnn Tvdn xinignn; bn=
knsxn din Fxxyläübignn zi-
dnnn nasxnn Oglaübnn, ünnv
nxlnüsln alln, din in dnx
Finstnxnisß dnß Unglai-
bnnß nandln. Snz ai

O Herr dir Ehre! Du liebreicher Heiland, wir erkennen unsere Sünde, lass sie dich nicht gereuen, und gib deinen Trost, wir wollen uns bessern unsere Pflichten zu thun schuldige Ehre, die Ruhe und das mensch-lich Heil, amen.

Herr Jesu, in deine Hände befehlen wir unsern Geist, amen.

Meßgebethe.

"Din f. Mussn ist auch al=
lan Handlungan das Exi=
stanzfürs din glaxxnissta
für din Exan Gottes und din
nützlissta für das Heil dax
Mansshan. Da naxnächst Fn=
für=Existirs das gaxssn Gn=
heimniss dax Erlösung; da
kommt nx gaxsönlis auf dan
Letztax stxaindax, und din und=
mittlisan Anxdinasta sini=
an Kxnützlands nigan jndan

aüß üüß inßbnſondnxn züzü=
nnndnn. Mit nnlſnx Zu=
dnſſl, mit nnlſnx Eſxſüxſſ
nnüſſnn nix dnſnx niſſt din=
ſnnn ſ. Ogſnx büẍnvſnnn.“

Gebeth
vor der heiligen Messe.

Ich nnxkn niſſ nindnx,
nnnin gößlinſnx Exlöſ=
nnnnn ſniligſt Ogſ=
lnüẍüxnſnnn. Exnmin d
nnidnſtnx Fnſü, nnnin Hi=
zü din Mixkünzgnn din

Hüten vor; sollen unsern Sin=
nen im Zaum; vor unsi=
rem Anstand, wenigen unsern
Herz; löschen durch die Kraft
deines heiligsten Blutes alle
unsere Sünden aus; wenn
wir sein! o unser Jesu, dann
ist vonnöthen sein für dei=
nen willen, und bin von gan=
zem Herzen bereit, allen
deinigen zu vergeben
wollen wir beleidiget haben;
lass nicht geschehen, o barm=
herzigster Jesu, dass unsern
Feinden vorkomme, wollen

Du schönes Lamm Gottes, das hinweg=
nimmt die Sünden der Welt, gib ihnen
die ewige Ruhe.

Aufopferung
der heiligen Messe zum Trost der lei=denden Seelen im Fegfeuer.

Ich opfere dir in Vereinigung
mit dem Gebete, und mit dem Wohl=
gefallen deines Herzens Jesu Chri=
sti, und der Engel, und Heiligen
Gottes, und insonderheit der Seele,
die du mir zu Gefallen

im Fuyshuhnx. Es sind din
Sunlnn nnimnx Elnxn, Ozn=
shwisixighnn, Nnxwandlnn,
Fxnünnd n, Mosllsönlnx, dn=
nn ish dünxf nimn sxnngn
shlisll bnzünsinsnn wnxbünn=
nn bin. Mnlsn Hilfn, v
-nin Hoss, kann ish isnnn
nisinn, als dix zü ishnx Sn=
xnzünng, ünd Exxnnxünng
xnx. Finnn dab Elnk dnb
nbnsinkkn Hannb aüfs=
üngsnxn, dab fün alln gn=
lossün, ünd wnxn dnx
Wnxlf ninnb ninzignn Exn=

Hast du allen deinen Schulden genug-
sam bezahlt?

Ist vergessen die alte dein-
kosbaren Tück, o Malus d.
Tugendigen und der Todsün-
ist vergessen ob die für dei-
Kinder, die deinen Ernst
kühl zwar zürnlich, die
aber dennoch liebst, ü
die warst nicht ob mehr grüßt
ob dich zu sehen, und n
zu verachtlichen. Ons
ihnen suchen wer, baren
ziegsten Malus! den zu

unsschuldigen Lebens der Opferung; Lass sie das Leiden ihres Meisters, und die Freuden, die von Jugend zu Jugend zu Jugend zu ver=mehren, fruchtbringend, amen.

Anfang der heil. Messe.

Unterfallen dich in süsser Anbetung das Antlitz und auch die Füsse Deines, und die Freuden, die von Jugend zu Jugend zu ver=

schönung, in dinem heiligen
Tempel danken.“

Für Namen Volkes des
Reiches, und des Königs,
und des heiligen Priesters,
amen.

Für Thaten allerheiligsten
Namens, v. m.
Volk, millionfältigen
Missbrauchs entnommen
wurdigt mit der
rung unsers Erlösers
Kostbaren Tode. u

Heil̃ mrlxiſtm. Ozöſſliſtm
Exſſaſſ̃nx ẽmmſnxnx Snnlmn,
nxbaxmn diſ dn̄ Mnxkn̄ dni=
mnx Hä̃nd̃n. Mxſſxũng ũm=
ſnx̄ Heil̃, gnſſlaſtlnln̄
Taum, maſn ũm̄ dnx Mnx=
dinnſtn dnimn̄ Todn̄ ũnd
dnimn̄kvſtbaxmn Elẽ̃l̃ Heil=
haftig. Tinbmwĩ̃xdigſtnx
Exlö̃ſnx, ſaufhmĩ̃ligſtnx
Fuſſ̃, haben Mildnid mit
ũnſm Flnndn, bnſxnẽ̃n
ſo wm dnm gxö̃ſtm allnx
Unbil— wm dnx Sũ̃ndn, ũnd
maſn ũm̄ alln ſnulig.

Gloria.

„Ehr sey Gott in der Höhe, und
Friede auf Erden den Menschen
die eines guten Willens sind.
Wir loben Dich, wir benedeyen
Dich, wir beten Dich an, wir
verherrlichen Dich und sagen
Dir

Ehre sey Gott in der Hö-
he und Friede auf Erden den
Menschen, die nimm guten
Willens sind. Wir loben
Dich, o Herr, wir benedeyen
Dich, wir beten Dich an, wir
verherrlichen Dich und sagen

Ehsn willnn, dix, dnx dü dnx
Hnxx, dnx ününnshxänkln
Mnnaxsh, dnx Allnxsösshn,
dnx ninign wasxn Szoll, dnx
allnäshligx Malnx bisht.

Zubnlzüngbwüxdigsh
Jnsü, ninignbvsxnnx Sos
dnb nnigni Malnxb, Szoll
ünnd Hnxx allnx Dinyn,
Tann wnn Szoll ynsand
ünn din Sündnn dnx Mull
sinzünnsinnn, nxbaxnn dis
ünnsnx; nnasn ünnb snnlig,
o nnin Jnsü! dü alln

dist unundlich heilig, unendlich mächtig, unendlich gütig mit dem heil. Geiste in der Dreyfaltigkeit dreyfach.

Evangelium.

"Das Evangelium ist die Geschichte unsers Heylandes Jesu Christi, die uns die Apostel geschrieben haben, und noch täglich verkündigen, durch das Predigen unserer Lehrer."

Nirk mux din Prozzjukun
zund Lzyostul, — Du sulbst
xndnstzů mix, v zunin Jnsů!
nb ist dnin Mort, wulisnb isf
zŏxn; dnirn Zlirnrn, wulisn
nix zůxůsnk; dnin Millen,
wulisnx nix xxkŏrndk wixd.
Lbnx ars, wab silsk nb niz
zů ylaůbnn, wnrn isf din
Linbn nisk labn, ůnd kniin
yůln Mnxkn ůbn? Jsfylaůn=
bn zůnd lnbn dorfso, win wnrn
isfdnn Ylaůbnn nisk lŏůln.
Nxlsnilu nirk nisk, v Hnxx,
nark nnirnn wnxdnxbk.

Mannd, ſo xndnxn zinb, daß
nnnin Glaubn lnbnndig wnx=
dn, ünnd ſich in dnx Linbn ünnd
ynkn Mnxkn zniyn, ſnn
nnlſn6 Ninnand vox dnnnn
Lünyn annynnſn ünnd dix
nnſlynfällig ſnyn kann,

Credo.

„Allnb, nnb ünnb din Lixyſn
zü ylaübnn nnxlxnyk, yxünn=
dnk ſich in dnnn Mnxln dnb
nnoiy naſxnn Gnſln6. Mnlſn
Linlnxlnik nnnln Kü ln ünnd

sroßn Zußsinßnn in sab Hom=
mundn Tubn muß ind min
solisnx Glaußn nisigmäß=
xnn. Zu

Ich glaußn an ninnn nini=
gnn Gößß, dnn allmächtignn
Valnx ünd Sißöpfnx Hin=
mlß ünd dnx Exdn; ich glaü=
bn an Jnsüß Existüß sninn
ningnbosxnnn Sößn, dnx ün=
mdlich vollkommnn ünd
Gößß ißt, win Ex; ich glaußn,
dnss dinsnx ewbntlüngßwäx=
q. B. x l v l l

dnn, gestorben, auferstan-
den; dass er zum Himmel
gefahren, und von da wi-
der kommen wird, den Men-
schen zu richten, und dass
alsdann er mit allen Hei-
ligen und Verstorbenen
ein ewig seliges Reich besi-
tzen werde. Ich glauben
an den heil. Geist, gleichen
Gott mit dem Vater und
dem Sohn, den Quellen der
Gnaden, den Urheber
der Heiligung, und das
einige wahre Versöhnen, in gläu-

nim Heiligen, Katholischen
chen, und nim Tauchen zu
Abwaschung der Sünden;
und voll des Auferstandes
auf die Frauen und Tau-
ferzeignis meines Herrn
erwarten ist die Zukunft-
ung der Todten, und das
wigen Leben, amen.

Offertorium.

Das Opfer, dem du bey-
wohnst, lieben Frauen, ist nur
Ehr. Gott vollkommen

zu nehmen, ihn würdig zu
danken, seinen Sünden aus-
zulöschen, und allen wohlthun-
den Gnaden zu erhalten.
Denke darüber das Nöthige
dann Gott, das du gutmü-
thest."

Ewiger, heiligster Gott,
allmächtiger Natur! so un-
würdig ich bin, durch ich dir
doch deinen Sohn durch die
Hände des Priesters, aufs-
opfere.

Ich opfere dir also
ich, o mein Gott, zur Er=
kenntniß deiner Größe
Allmacht über mich und
in Demüthigen, zu Tilgung
meiner Sünden, und zur
Verherrlichung für all Voll=
kommen, die ich aus deiner
Barmherzigkeit anzuflehen ha=
be; ich opfere dir für
mich, meine Eltern, Wohl=
thäter und Freunde und Feind=
e; schenken und durch die
Fürbitten deiner Heiligen
und, das sie zur Versöh=

Meine für alle sündige Welt, die verdammte Welt, die unsere Hülfe, und last die die die fal. katholischen Christen, alle geistlichen und weltlichen Vorsteher und Hirten, alle Christen und Völker der Erde; erbarme dich über diese der abgesonderten christlichen Kirche in allen Orten der Erde, die Kirche, das Haus, und das Fundament; stärke gnädig sowohl auch deinen und unsern Feind, auch alle Ungläu-

ligen, Fxxnnd und Fründ;
nxfüllen mit dnnnn Fugen
jnnn, wnlsn nnif nxxfolgn,
und xnxgnb nix nnnnn Für=
dnn, nin ist dnnnn xnxgnbn,
din nnix Tösnb lsün, annn.

Präfation.

„Exsnbn dis inn Hnist in
dnn Hinnnnl, linbn Fnnln,
bis zu dnn Füss dns gölli=
xsnn Exxnnb, nun dnn Hnxxn
zu xxnisnn, und in din Tnb=

gnfänga dnx Lugul ünd Eu=
xäbiuua ninzünstinuuu."

Dnx ylückliskn Zügnublick
ist da, uzv dnx König dnx Lu=
gul ünd dnx Munschun nx=
schuinnn wixd. Lnxx, nx=
küllu nisch nik dnuuun Sün=
stn, dass nnnin Lnxz, lobgn=
nissün von dnx Lxdn ünd al=
lnnn Nnxgänglisknn, nüx an
disk dnukn, nüx disk bnnndnzn
ünd lobn zü allnn Zikku
ünd an allnn Oxtnn, üisk
Völk dns Lnimnls ünd dnx

Erden, dich würdiglich zu ver-
ehren, anbetigen, und anzuflehen
und Rahm! Was ist billi-
ger und nothwendiger für
uns, als unsere Zuflucht mit Ge-
bet zu Christo dich um Un-
terlaß anzurufen? Durch
ihn loben und preisen alle
Heiligen, und ihnen Ehre=
sten dem höchsten Majestät;
durch ihn versöhnen sich die
alten Väter und Fürsten
mit Himmel. Ihn, o Herr,
bitten unsere Schutz=
und Fürbitt mit jauch=

gnn Cnwpfnx dnnnb nnzugn
Knifnb, ünd xüfnn nil ifs
nnn ninfinnnig in dnx Cnk=
zülung xon Fxnünden ünd
Cnwündnxung:

Sanctus.

Hnilig, hnilig, hnilig ift
dnx Hnxx, dnx Hnnxfaa=
xnn; Himmel ünd Exdn find
woll fninnx Hnxxlifkeit. Hn=
lobt ünd gnbenedeyt fey,
dnx da kommt im Namen
dnß Hnxxn, Hofft ünd Hnxx,

nein

wein Hux, Hux ihn Hunde-
Hund-Christ.

Wandlung.

"Dein Tod, dein Erlö-
ser, dein Kirche ist izt auf
dem Altar zugegen. Un-
terlass die ganz die Em-
pfindung der Liebe, die
Verehrung und innige
Andacht gegen seine
heilige Furcht."

Ein geheimnissloses Werk, wo-
rin Tod und Mensch! ich
glaube, dass du hier auf

Dann Allmächtiger ewiger Gott, wann du mich würdig bist, ich bitte dich um und durch den Tod deines ganzen Leidens, durch deine Auferstehung und Himmelfahrt, und durch die Ankunft des Heiligen Geistes, so will ich auch durch den Tod deines allerheiligsten Leibes und Blutes, durch deine Wunden, durch deine Todesangst und Bitterkeit, durch deine Geißlung, und durch dein allerbitterstes Leiden.

Ich bitte um deinen Kostbaren Tod, welchen du, o meines erlösten, für alle Menschen gelitten hast, und ich hoffe, daß du für mich nicht nicht

mird wergnbnuß gnklossnu
snzn. Wnxlnif nix din Gnad-
dn, gütigstnx Jnsu, dass ins
dninnx gxvssnu Wnxdinnstn
Gnilfastig wnxdn, annn.

Pater noster

„Bnlxasln izt, nnnin
Gnuln, dninnu Exlösnx, nin
ärk ninnnu nnünnu Endnuß-
luxgn; nilzäxll insnu Mit-
r, nin Magdalnna; nnik
fxinstigux Linbn, nin Fo-

sannd, und mit seiner Hoffnung, ihn nimmd in seinen Hnadenschein zu sein, wie die übrigen Jün-
gen."

Wie glücklich bin ich, o mein Gott, daß Sie dich zum Vater haben! Meinen Brü-
der! Ihr Himmel, deine Wohnung, wird nimmd meine Wohnung seyn!
Mögen alle, was da lebt und athmed, deinen heilig-
sten Namen loben und preis-
en! Hochsten Vater im

Himmel, herrschen über alle Herren der Menschen; erfüllen sich ganz von der Heiligkeit deines Willens. Schenke uns, deinen Reichen, deine Nahrung des Leibes und der Seelen. Herr, vergieb auf die Fürbitte deines Sohnes, welcher

Dux Hünde, dnn yxöstnn allux Unbil, annn.

Agnus Dei.

„Gvll, dnx inn Hinnnd
so glvxxnis, auch txdn so
nöthig, und in dnx Höllu
so nxchxmklichist, dinsnx Gvll
ist sux als nin Tann xvll
dnx Barmhünh und Hünde;
tx ist sinx, linbn Hndn, dnnn
dnnn Hündnn sinzünnsnnn.
Unlsn Uxsazn dnß Unx-
kxaünnß und dnß Txostnß!“

Lamm Gottes für mich
geschlachtet, mache mich
würdig; anbetungswür-
diger Jesu, Quelle
meiner Heiligung,
mache mich gött-
lichen Näch-
sten, mache mich ei-
nen Katholiken
und Christen! Amen!

Communion.

Ehrwürdiger Vater in Je-
sus Christus Glaube an deine
Empfindungen von der Ge-

gnunoaxl Jnsü=Esxisti; bu=
noniun diinn Züündnn; nx=
nonlu in diinnnn Lgnxznn ni=
nn snslign Enginxdn, Ju=
sünn=Esxistünn mil dnn Lxin=
snx zü nnzsangnn; ünnd
lislu isn, dass nx sisl dürsl
sninn Lünadn mil dix wnxni=
nign."

Min gliündlisl möxn isl, v
nnnin gölllisnx Exlöysnx!
wnnn isl izl mil dnn Lxin=
snx nnisl wixklisl diinnn s.
Tissln nöünxn dürsln, ünn

Disz, dasz Ursach dasz Hina-
da, nimmt Hülf und Zuf-
lucht dasz zu nurgsamkeit.
Aber da isz dasz gross
Hinada nicht nöthig sein
lasz und schwach. Sündas
ganz und gar unwürdig
bin; so bitten isz disz, mir
mein Sünden mit nimm nim-
zigen dasz Leiden, und sa-
za mirsz in dasz Land, disz
aüfs Baldigsta wüxdig z
nurgsamkeit. Lasz dix in-
dessen das aüfrichtige Ver-
langen gefallen, welches

haben, mich mit dir zu vereinigen, und stärken durch die Kraft dieses heiligen Sakramentes meinen Glauben, meine Hoffnung und meine Liebe; erfülle mein Herz mit deinen Gnaden, auf daß ich mich nach dir sehne, nach dir dich ernähren, amen.

Letztes Gebet.

O Jesu! dich meinen Erlöser

für Dyfnx fuzzügubnn, ünd
aüß Linbn ünd Dankbaxkuik
zü ifnn dninnn Hanz zür
Kignulinbn, zünn Cfxgniz,
ünd allnn bößnn Zuidnn=
ffaffkunn zü waidnxffnfnn."

Dü haft dif für nuif fuz=
ygugubnn, o nuiin Höll!
finf, if vyfnxn nuif ganz
für dif. Auxffoinn nuif
ruift, o Hnxx, ffiftn nix
Widnxwäxkligkuikun, Hxanz=
fan ünd Kxnüz, fo wiul dü
willft! if will allnß ynxn

von deinem wälichen Hand
anmuthen; aber gieb mir
auch den Muth, daß ich dei-
ne Prüfungen so geduldig
und auch Lieben zu dir über-
tragen, wie du auch Lieben
zu mir selbst in dem Tod
gegangen bist. Heil, v
meine Seele, daß ich lieber
allen dulden, und nur dem
Tod leiden, als deine heiligen
Gesetz zu verletzen.

Segen.

Segnen, o mein Herr, meinen Herrsatz, segnen und allen deinen Hand und Prinsnus, und deinen Segnen rüsten mein übrigen und ein Namen Herrlus und Hauses, und Hilfen, und Heiligen Geistes, amen.

Lezles Evangelium.

Schluß Wort, ninyn=
lexxnx Hrn dns Nahnx,
Lisl dnx Mulk! das dü wun
Himmul fnxab ynkommu
list, ün üns dni Muz da=
hinzünzniyun; ginbnisl zü,
was is jnnun ünkxnünu
Nolkn ylnisn, wnlisns dis
kisl für dnn Messias nx=
kunnun, ünd linbnx niu
Hklaxn dns Hahanb mxdnn,
als an dnx ylnxxnisnu Lüf=
nasun zü Kindnxu Hnbns

Zuckfnil unfuuu wollln. Fch
lißln dich, ůnd fofſů mik fn=
ſuuu Auxlxaůuu, daſß, da
dů uuiu Wolk liſt, ůnd
niu Wolk, dux Munſch zu=
wxrdu, ůuu diu Munſchu
zů uxlöſnu, dů uix diu uolf=
uuudigu Fnadu uuxlui=
ſuu wuxdnſt, uuiſzů ſuiligu, ||
ůnd dich uuig iu dnu Hiu=
uul zů bnſizu.

|| Fnſuiſt aůb dux Rixſu, ||
dů ſabuſt dnuu zůuux Wolk
ſůx allu Fnadu aůſxiſtig

gnädankl, dnxnn nx dis jnlzt
gnnxüxdigul hak, ünid znign
in dninnn Mandl, dass
dü dix dab Ozsnx ninnb gößl=
lisnn Exlösnxb zü Nüznn gin=
nasl sabnst."

Gebeth
nach der heiligen Messe.

Isdankndix, v Hnxx! füx
din Hände, din dü nix nnx=
linsnn sast, dnnn snil. Mnss=
ozsnx Enßzünnosnnn, ünid
bilbn dis, dü nollnst nix

allu Fnflnx dnx Zuͤbfihmni=
fuͤnz uͤnd dnx Tauͤigknikxnx=
znihnu, din ih in dniunx Hzn=
ynunxt bugangnu fabn.
Mͤihn nih, o muiu Hzoll,
dinfnb hnil. Ozfnx fomofl fuͤx
dab Nuxgangnun, alb fuͤx
din Zukunfl xniuignu! Fh
will izk woll dnb Nuxkxaͤumnt
un din Hnfchäfkn gnfun, wo=
fun nih dniu gͤllihnx Nik=
lu xuͤfl. Fh will nih hͤi=
lun, daß ih wndnx duxh
Nuxkn, nuh Nuxkn, nuh
duxh Hndankun und Tu=

ginxdnn din Fräfl dnx fni=
ligun Mnßü xnxlinxn, din
if izl gnßöxnl haben. Flöx=
kn, v nnnin Föfl, dinßnn
hnilignn Rvxßaz nnil dniinx
Fnadn, annn.

Andacht
auf jeden Tag in der Woche.

Auf den Sontag.
Zu der allerheiligsten Dreyeinigkeit.

Ehre ßuß dnin Nalnx, dnx
dnxch ßnin Zellnarßl nirß

auf dem Fels zurückgezo-
gen, und nach seinem Ein-
tritt in die Welt. Eben so
dem Herrn Jesu, der durch seinen
Tod und Auferstehung die Hö-
lle erlöset, und die Pforten
des Himmels eröffnet hat.
Eben so dem heiligen Geist,
der durch seinen Beystand
und Trost in der Heil. Taufe
geheiligt, und durch seine
Gnaden und heilige Einspre-
chungen uns allen Tage hei-
liget. Eben so dem dreyei-
nigen Hochgelobten Gott=

Herrn Dir Heiligsten Dreyeinigkeit, Vater, Sohn, und H. Geist!

Ich bitte Dich, Heiliger Dreyeinigkeit! ich anrufe dich als meinen höchsten Menschen, als den Vater und Herrn meines Lebens und das Ziel meiner Freuden; ich danke dir demüthigst, daß du mich gewürdigt hast, mir deine gloxxnichen und Lebenxnichen Eingiessung zu offenbaren, und ich bitte dich,

mich in dem Erkenntniß
dieses Glaubens bis zu mei-
nem letzten Athemzug zu
erhalten, auch daß ich nun
stets in dem Himmel seyen,
und mich nicht erbarmen mö-
gen, was ich sonst in Glau-
ben anbethen — nimm Theil
in deiner Person, dem Va-
ter, dem Sohn, und dem h.
Geist, amen.

Auf den Montag.

Zu Jesu dem Erlöser.

Gütigster, barmherzigster Jesu! du du auf diesen Mond kommen, um die Sünder zur Busse zu rufen, sind unsere Augen und Ohren immer Sünden voll, auf dich, und suchen all mein Anliegen auf deinen mein Gebet, und auf die immerdiesen Andachten deines Leidens,

wulfus allein alle meine Unbeholfenheiten aufzu-
fehen, und meine Fehler zu
ihren Besten kann. So lang ich suche, v
meine Ruhe, dass du unmu-
lich mich und deine Erwartung
Erwachung deinen gänzlichen
Zweck sehen. Ich über-
lasse mich ganz deinen wun-
derlichen Anordnungen; ich werde mich in die Zeiten

Deinen liebvollen Herzen
wünsch, und umfassen mit
ganzen Kunst deinen Anbe-
tungswürdigen Händen.
Erwarten
wir, o Hirte, von der Rei-
nigung, auch deinen Exer-
zierknie zu gründen, die
an deinen Händen innerlich zu
vernichten, auch daß ich mich
einmal in den Abgrund
stürzen, in welchen Cain und
Judas den unglücklichsten
Tod gelitten haben.

Auf den Dienstag.

Zu Gott dem heiligen Geist.

Ach sehr der Heiligung unserer Seelen, Geist der Liebe und der Wahrheit! ich bitte dich an als der Ursprung meiner Glückseligkeit; ich danke dir als dem höchsten Zuschauer meiner innern Triebe, welche ich vor dir ausgieße; und ich flehe zu dir als der Quelle des Lichts und

Dux Stärken, die mir wolf=
wendig sind, um das Böse
zu erkennen und abzu=
thun. Heist das Tisch und
Dux Stärken! erkläret mir
mein Verstand; stärken mei=
nen Willen; reinige mein
Herz; wende alle meine En=
pfindungen, und gieb, daß
ich deinem Heil. Einflusse=
gar gerne und willig folge.

Amen, o Heist dux
Stärken und dux Taxusex=
zirkel, meinen beständigen

Finsterniß, und die große Einsamkeit, mit welcher ich mich so oft den finstern und schweren Betrachtungen meiner Sünden mußte überlassen, ich will mich mit Hülfen eben dieser Gnaden aufmachen, ich will wieder zu meinem Gott, ich will in Zukunft mit Ernst folgen, auf daß ich jenen überschwenglichen Glückseligkeiten, welche

Auf den Mittwoch.

Zu dem heiligen Schutzengel.

O heiliger Engel, der du
von Gott auf den Unbe-
fehl seiner Allmacht
Tücken verordnet, mich
allhier auf Erden zu warten;
der du mir in allen Nöthen
beystehest; mich tröstest in
den Trangsalen, unter-
lässest in der Nachlässigkeit,
und mir unablässig unter

Gnadnn nxfälsst; dnx dü
nuch wnn sv wünlnn Gnfnss-
xnn bnfxnzünd, und wünllnisst
sulbst dnn nnxignn Tod, dnn
is nxvdinnnk, bis dinsn Sün-
dnnvnn nnix abgnwnndnlsnst:
is danksn dix sür alln din Lin-
bn und Zuxgfalk, din dü sür
nuch Unwürdigun lxügst,
und bittn dis nnnin lxünnx
Tnfsülzux, aüsk dnx sv wisslis-
gnn Tasnnnnn Gnilnbnuch
fuxlzüfsünxnn, widnx alln
nnnisn Feindn zü xnxlsnidi-
gnn, din Gnlngnnfnikun zür

Hilf mir zu nehmen, die Gnade nimm hinweg
Entfolgung deiner Strafen, zu halten deine Gebot, deine Zeugnis, darinn mich zu wandeln, und nicht zu wanken, bis du mich nicht in die meisten Hände, und in die Barmherzigkeit des Allmächtigen Gottes nimmst.

Auf den Donnerstag.

Vor dem heiligsten Altarssakrament.

Liebster Jesu, göttlicher Erlöser! der du durch das Unbegreiffliche Wunderwerk deiner Liebe bey uns in dem allerheiligsten Altarssakramente zu bleiben versprochen, ich bitte dich in demselben mit deiner Gegenwirkung der Heiligen Dreyfaltigkeit; ich danke dir von ganzem Herzen für die unendliche Väterliche=

Knik, wnlsh dv vnb in din=
sinn gxvssnn Sinnimmiss bn=
znügnst, vnd dvxsdxüngnn
von Sinnxzn bnz dnn Zun=
blikn mnimx vnd anünxnx
Sündn, Komm ix, v Jsll
dnx Majstät, dix wngnn
alln Knksxüngn abzübil=
lnn, din jnnalb widnx dinsb
hoffnilignsn Sakxamnt bn=
yangn wvxdn. Xnxgiss,
v Hnxx, züsnxn Missnlsa=
lnn, vnn dis nük dnimx
Caxnsnxzigknik zü nxin=
nnxn, vnd lass dix dab aüsh=

wirstigen Anklagungen sonnen
Hunzmus gnfallen, dis
Künftig in dnen Takramen=
tn dnimx Tinbn mit mnsx
Tisnx und Hngnulinbn zu
nsxnn, und von allnn Mnn=
sksnn gnnsxnt zu sksnn, abs
nbtibsnx gnsksnsnn ist. Is
bitkn dis bnx dinsnn anbn=
klungbswürxdigstnn Tnibn,
und dnn kostbaxnn Klükn,
vox nulsnn is auf nnimnn
Knimn da lingn, um din
Hnadn, dis in dnimnn hi=
ligstnn Takramntkn mit so

zeitlux Lxrxürxft ünd Zu=
dorft anzübndsnn, ünd so
nüxdig zü nnzoxangyn, dass
if din Fxürft dnssübbnn finx,
ünd dürxf din ganzn Ewigx
knit mit dix ünd allnn Züb=
nxnöflhn gnninssnn nögn,
annn.

Auf den Freytag.

Zu dem leidenden Jesu.

Lamm vsnn Markl, zü=
sshüldigns Ozshnx! wnlsns dü
dürxf dninnn Tod, ünd dnin

wnxgvſſünnö Elük din Hünn=
dnn dnx Mnnſchn aübgnlö=
ſchnk; löſchn aüf din nnnini=
gnn aüb, ünd gink niſk zü;
daß dnin gxvſſn Endnn an
nnix wnxloſxnn gnſnn. Fn=
ſü, wnn Fndnxnnann wnx=
laſſün, wnn Exaünx ünd
Zuygſt gnqüälnk, nik dnn
Tod xingnnd, ünd nxgnbnn
in dnn Millnn dninö Na=
hnö, ſilſk nnix, daß ik nik
gninſnx Exgnbüng alln Exüb=
ſaln, nik nonlſnn nö dix gn=
fällk niſk Hninzüſüſnn

von deinem lieben und treuen Herz
willig annehmen. Ferner,
wenn ich mich wende, wenn ich gehe,
wenn ich stehe, wenn ich mich nie-
derlege, und wenn ich aufstehe,
wenn ich mich in meinem ganzen
Leben, und in einzelnen Stunden
Umstände gnädig wenden
kann. Ferner, wenn ich mich
dem Schutze deines Heiligen,
der Gnade deines Wortes, und
der Gemeinschaft mit Gott
endlich, wenn mich das Un-
glück deines Todes, und
Hinfahrt der Krankheit

auf Erden zu dir wiederkommen.
Herr, der Hauptmann
übergaben, und wir=
darum zu dem schmäh=
lichen Kreuzholz, welches mir
die Heiden, daß ich den
der Welt spotten, und allen
Anfechtung und Versu=
chung gutwillig leiden.
Herr, wiedergebären von
der schweren Last der Sün=
den; sind, ich vereinigen mich
mit dir und mein Kreuz mit
dem Deinigen; auf daß ich
mich mit der männlichen Glä=

kn, mik dnr nöürlichen
Barmherzigkeit kragen, wie dü
nö gnkragen hast. Jesü,
dnr dü an dnen Kreüzn aüf=
gespannt, dnr tiefsten
Tod für mich sündhaften
Menschen littest, ich tiefs
dich, wahrlich zerknirscht, daß
ich, durch dreyfache Sünden wie dni=
ne ewige Strafe verdient habe, mich für
mich leben, und mich dir zu
gefallen fliehen, amen.

Auf den Samstag.

Zu der heiligsten Jungfrau Maria.

Heiligste Jungfrau,
Mutter unsers Herrn,
große Königinn,
und durch diese hohe Eigen=
schaft würdig, daß Engel
und Menschen die dir schul=
dige Ehrerbietung er=
weisen, sind wir mit
die ersten Unterthanen, und
Ehrerbietigst, die zu huldigen,
dich zu anrufen, und um

Dirnn nöthigen Entstand
ein Stoff anzuflehen. Du
warnagst allen ein Dirnn
allmächtigen Sohn, und
dirnn Sühn für und nlnnde
fündhaften Menschheit
so gross, als das Himmel,
wölbst du im Himmel nn=
zhangen hast. O dass ich
dir allezeit mit neuen so
grossen Ehren gedenk fäh=
n, Mittler meines Stabes
und meinen Mittler, als
gross dein Sühn ist, mit wel=
chen du bis deinen Stunden misch

x x

gulinbul, ünd bussünzul fast!
Ebux wou izl au will ins
ganz dnin lxnün Kind snzün,
ünd dninnx Tinbn windx mit
Tinbn, dninnx Lyssnil mit
Esxsünxst, dninnx Dün mit
Dank dns Lnxznns, ünd
dninnx Zäxtlinsknit mit stn=
lnin Kisnx, dix zü dinnn,
bngngnn. Tass dix, güll=
lisn Müllnx, das Nnx=
kxaünn gnsallnn, nnlisns ins
aüs dis snlzn; nxsaltn nix
wou nninnn Lnilandn, dnis
nnn linbstnn Sosnn, ninnn

lebendigen Glauben, einen festen Hoffnung, einen zärtlichen, großmüthigen, und beständigen Lieben. Erfahlen mir einen Reinigkeit der Seelen und des Leibes, die nichts einen mehr zu begehren; einen Gedult und einen Ergebung in den Willen meines Herrn, welchen einen mehr ihren zu machen vorhaben: Erfahlen mir endlich, heiligsten Jungfrau Maria, die Gnaden, die in der Anfang, der Fortgang, der Ausgang, der Tod,

Jnsonsann, und allun übri-
gun Tugnidun unun ganzun
Lebun sindüns zuhrüling
nachzükolgun, auch das ins
dinun Hilfn, und dinun
Enädstand izt und in dun
Stunden unsunb Todb nun-
dinun wögn, amun.

Gebeth
um die täglichen Bedürfniße.

Emigub Lisk, Höchstun Schö-
pfa, Höchst Natur, Schöpfa Jesu,
und Höchst Heiligun Jünigst!

Hinx lingn ist in dnm Glaubn
nniinx Grundxigung vor
dniinx. Gnndlichn Majn=
stät, voll dnß Anxtxraünnß,
daß dü mnin Küchn zü dix
nach dniinx gxrossn Gaxn=
sinxzigkeit nxsönxn wxxdnst.
Ich bin zwar nicht würdig,
daß ich vor dix nxschnin, dnx
dü ünndlich freilig ünd gn=
xnicht bist; abnx dnin linbn=
vollnß Nahnxsnxx öffnnt sich
auch dnn Gründx, wenn nx
dnn Mnnx dnx Gobsnicht xnx=
läßt, ünd auß dnx Finsnzk

Dir zur Hilfe und Arzney-
ung flucht. Tarmherzig-
ster Vater, wenn mir ver-
gnügliche Stunden, dir ist dirs, wenn förd-
ste Glück, das mirs allein
glücklich und sundig warden
kann und will, dir allmächtig
und wergängliche Güter
dienen Mutt warzunehmen,
und so oft und schnell dein-
dienst sahn. Nimmermehr
will ich dir freiliche Dienst
verachten, das dir und
lieben Leuten mir vorgeschrie-

Lnn Hak, ůnn nisch allnx dnx
Sklůckshnnligkeik khnilhaftig
zů machnn, nach wohlchnx sich
nnnin Hnxz schnnk, ůnd din
nix din Mnlk nik allnn is=
xnn Schäfzn nisk gnwäschnn
kann. Ich will linbnx alln
Midnxwäxligknikn ůnd dnn
Tod sulbst lnidn, alš dich
nnnin förchtnš Hůl nach nin=
nal entnidign. Lbnx dů
knnnnst nnnin Schwachheik,
o nnnin Hoch! stehn nix nik
dnnnx Hnndn bnž, dass ich
dinnnn heiligen Nnmchn al=

luznil gnlxuů blnibu; daß inf
dinf übux allnß, ůnd aůßal=
luu Rxäfklnu, nnimnu Näf=
ſtnu abux nin nuif ſulbſt
linbn, ůnd bnſtändig in dni=
nnnu Gnſuxſaun ůnd dni=
nux Fůxſt wandln. Nux=
lnif, v Hnux, daß inf ſanfk=
nüklfig ůnd dnnüklfig von
Hnuxznu ſnz; daß dinſnß
nnin Hnuxz gnůxad ůnd aůſk=
xiſtig; daß nniun Hand=
lůngnu gnxnuſt, ůnd nniun
Jůngn bnſůkſaun ſnz.
Flößn nniunu Näſſtnu ni=

un ǧůtn Mnnůzg von nix
nin, ůnd gink nisk zů, dass
nix din Tobsnik dnx Hosslv=
snn sksadn. Znž Maknx ůnd
Tnssnůtznx nnnnnx Famil in;
snyun sin ůnd nisk zů dnix
nnx Ekxn, nnxlnis nix din
Hnadn, dass nnnin Hnxz sink
allnznik aůsk dab nngstn nik
dix nnxnnnign; dass nb dix
ůnaůskfůxlisk dankn; dass nb
näßig, ůnd dnnůlsig in
dnn Hšlůln, gndůldig ůnd
standsask in dnn Tagnn
dnx Trůbsal snž, dass alln

Tn=

Engenschaften meines Lei-
bes, meine Leib und Seele,
meinen Kräfften, u. meinen Sin-
nen, meinen Kalt-schlägen und
meinen Mörtern, meine Leben
und meine Tod in deinen
Händen stehen. Ich bitte
dich, Allgütigen, lass ja dei-
ne sonnenklarsten Engen nicht
von mir weichen; Leuchten
meinen verfinsterten Willen
zu dir; machen auch mir mei-
nen Stand klar, weisen dir
Mensch und sich selbst abgen-
storben, mir für dich allein

lubn. Luxnstign dnin Ofläu=
lignn, v mnin Ofoll, in dnin
Kalfolischnn Öslaubnn; znx=
nischn din Kalfischlägn dnx
Finindn dninnx Kixchn; kxöschn
dinjnnigns, nnlschn Nnxfol=
gung und Enkxübnisß dnß
Lnxzunßlnidnn; schützn din
auf dnn Mnng dnx Nasx=
schik und dnx Öznxnschtigkeik
zuxück, nnlschn daß Unglück
gnfahk sabnn, daxnn abzu=
nnischnn; nnndnab nnn und,
xnn ünschnxn Kindnxn und
Enkeln dnn xnxschnndnn, dnn

ſſxuzlixſuu Xxiuz, ůuu ſſuu=
ku ẑuuböiu ůuuſuxu Taguu duu
Fxiudu; gib duu Tubu=
digu duiuu Zuiligu Fzuadu,
ůuu duu Zbgufuxbuuu diu
uuigu Kůſu, auſ daſs uix
diſ allu, v aubkſůugbuű=
digſtu Dxuűuiiigkuit! důxſ
uiuu gauzu Ewigkuit lobu
ůuu zxuiſuu uűgu, auuu.

Gebeth
um die sieben Gaben des h. Geistes.

Komm, o Heiliger Geist, erfülle meine Herzen, und entzünde in ihnen das Feuer deiner göttlichen Liebe. Du hast alle Völker der Erde durch die Verschiedenheit der Sprachen in Einigkeit des wahren Glaubens versammelt, das sey dir, o Herr, ewiglich gesagt.

Komm, o Heiliger Geist, der du alle Herzen kennest, durchdringe mit deinem Lichte die Finsternisse meines

Auferstandn, zu din Todtn
in unsrn Noth, zu din
wolkommadign Heilandn
unsrn Hailn nicht zu ma-
chan.

Komm, o Gnist dn Kalk-
tfluß, laik unsre Herz
zu din Thun, und stus sie
in unsrn Zwischn und
Ausmachungn ein.

Hilf mir in meiner Noth, auf
daß ich die Feinde meines
Heils mit Macht und Kraft
überwinden, und dich meinen
Herrn und Gott ewiglich lo-
briesen.

Komm, o Heiliger Geist, erleuchte
meine Sinne, entzünde meine
Herzen, und die Finsterniß
der Welt mache zu nichte.

Komm, o Heiliger Trö-
ster, zünde an in mir
das Feuer deiner Liebe

Zuvorderst, und nimm seine=
gnn Leibn, nun dnn Hoff
nnnnb Hnxznnb nbnxall zu
fnchen und zu finden.

Komm, v Hnnst dnx Fnrst
Hoffnb, nxfüllu nnnf nnk
nnnnx fnilfannn und Lnndi=
gnn Fnrst fnr dnn Hnxxn
nnnnnn Hoff, dnss inf fnnb
in fnnnnx Hngnnnxnk wnnd=
ln, und allnb fnxgfälligst
nnxnnnidn, nnb dnn Zngnn
fnnnx nnnndlichnn Majn=
fnl nnfhallnn Könnkn.

Bitte.

Um den Geist und Eifer des Gebeths.

Heiliger Geist, Geber der Gnaden und der Andacht, ich bitte dich, sink an die Kälte meines Herzens, und gieb mir dein Licht, dass ich erkenne, auch deinen Heiligen Willen unsern Angelegenheiten zu zeigen, dass auch deinem Heiligen Willen unsern Angelegenheiten

darf nimmermehr fallen sollen:
aber ach! wie viel hat nicht
ihre himmlischen Früchte von
ihren Blättern in mir verlo-
ren! Wie ist nicht in mir
der Eifer der christlichen Zu-
dacht ihrer ganzlichen Erlö-
schung so nahe! Kann kann
ich nun selbe Blumen ohne
langen Mühe, und kaum
Zuschauung dem Hö-
chsten gefallen. Mein Herz
ist niemahlen von der
Liebe zu dem Himmel
und irdischen Dingen, um

wnxgiſbt ſnimm Hſözghnxbi
mmiin Hniſt iſt aübgnlxvdl=
mnk, min Tözghnxbklſon, dnx
aüb dnin Ohn kommk, üud
mnimn Züngn fak ſiſ an
mnimm Haümmn angn=
klnbk. Auf! min mnxdn iſ
niſtm in dnimnx Hnygm=
mark bnſtnſm, mann dü
Sommm mixſt, din Milk
düxſ dab Hnün zü xiſtm.
Komm, Heiligmx Hniſt, auf,
komm, enklnidnmiſ von dnx
Höh dnb Himmlb hnxab
mit dnimnx göttlichm Härkn

und zünden an in mir das Feuer meiner wirksamen Liebe; du allein kannst mir Licht machen, mein Heiland zu sein, und mir auch deinen Willen bekannt, zu dir mich ganz zu bekehren, amen.

Verschiedene Tugendübungen.

Uebung des Glaubens.

Ich glaube an meinen Gott, weil

gnu Hzott, ünd an dxnz Pux=
sonn, dnu Nalnx, dnu Hosu,
ünd dnu Hnilignu Hnist,
xniinu Exsshaftnx, Hxlösnx
ünd Hniligmachnx. Hsglaüs
bn ünd bknnnn, mab Hn=
schüb=Existüb gulusxnk, mab
Hn Hzxostul gnxxndignk, ünd
din snilign xönnisch=kalsoli=
schn Kixchn glaübk ünd bu=
knnnk. Hn dinsnu snilignu
Hlaübnu will isch lubnu ünd
schnxbnu, wnil dü, o nniu
Hzott, isu gnoschünbaxnk
rst, dnx dü din nnign ünn=

Lxüzlizsn Maxsnit sulbst
bist.

Uebung der Hoffnung.

Ix soll v auzsdinn zunnd
lizsn Taxunsnxzizknil, v unnin
Soll, ninignx ünd allnäzs-
lignx Tnzsüzgnx ninnnb Tni-
bnb ünd ninignx Znuln. Jx
hoffv, dasb dü nix dürizsdin
Ankdinnsn dnb kosbaxnn
Tlüknb, nonlzsnb ninin Lxlö-
snx Jnsnb = Ixistnb mik sn

zinlux Tinbn fün nuif zux=
zussunfok, alln nuinn Sün=
dnn nasslassnn, zund din nui=
gn Fxnündnschunkun wuxdnst;
wnil dü, v Hgnxx, nb sulbst
wuxszxxvschnn fast, dux dü all=
nüüslig, ünd in Exfüllüng
ninnb Uuxssxnschnb ünnnd=
lich gnlxnü bist.

Uebung der Liebe.

Ich linbn dich, v nuin Gott,
zugnn dix sulbst ünd nugnn
duinnx ünnndlichnn Sünn,

wnlsfu wnxdinunk, dass du
übux allus gnlinbl wnxdust.
Ruf, dass insfdinf nbun so xnin,
nbun sovünnxändnxlinf, ünnd
inbxünnstig linbun könnln,
win dinf din Hnilignn Tugnl,
ünnd alln Zubnxnäsklun in
dnn Himmnl linbun ün
nnig linbun wnxdn, dinf,
dnx du dnx Uxsfxünng allnx
Tinbn, din Qünlln allnx Snn=
ligkuik, ünnd nin nnigns, voll=
kommnns, ünnd fürfstns Gnl
bist.

Ergebung in den Willen Gottes.

Mein Gott und mein Vater! ich übergebe mich ganz in deinen heiligsten Willen, und deine allweise Anordnung, mit deinen ewigen Rathschluß, alle meine Handlungen und meine ganze Art nach deinen heiligsten Absichten deine Majestät meine

die Worte nimmt erlöset:
Nicht mein Wille geschehe,
sondern die deine. Wä-
re es auf von der ganzen
Welt verlassen, und von
allen und Unglück nieder-
gedrückt; so wäre ich doch
nicht allein für mich
Jesu, dein Will geschehe.
wären alle meine Glie-
der von Krankheiten,
und von der Pest aufgezehret
und angestekt; wären es von
allen Menschen und selbst
von der ganzen Hölle wie-

folgk, ünd minn Anlurgang
gusschwurnn, so würd ich vs=
nn Anlurlass aübrüschn:
nnin, nnin Gott, nischt nnin
Willn, sondurn dur Dining
soll gusschehn auf Erdn,
win im Himmul! Gib dü,
nnin Gott, Kunnst nnin
Kunnscht, ünd nnin
Schwarshnil bussü, alß ich nß
dir aübzündrüdn wurnag.
Exlnüschn also nnin Nur=
stand mit dnin göttlichn
Liehn, ünn dnin hiligstn
Willn allzmilzü urkunnn

und zu erfüllen: zünden an
in meinem Herzen das
Feuer deiner Liebe, auf
daß ich ganz in dir also
und leben: stärken meinen Gu-
dult, auf daß ich allen Wi-
derwärtigkeiten, die mir be-
gegnen, großmüthig entge-
gen. Ach Herr! du allein
kannst mir helfen: vorkommt
meinen Willen gehorchen, sondern
der Deinigen. Ich glaube
an dich, und hoffe dich an;
ich hoffe auf dich; ich liebe

Dis übux allus, uxbaxuun dis uuiuux, auuu.

Anbethung
des allerheiligsten Sakraments des Altars.

Anbnlfüuugbmüxvigxmüxvigx Jnx Jusü, dnx dü dxuzüuud dxuzüsig Jasxnlauug aüfsdinx fux Exdn gnuaudnlt, üuud fürx dab Lnil uuiuux Enuln üuubüssxuuslisxiul gnlfan üuud gulillun fast — Linx list dü üuulux dnu sakxauuuulali=

Jhm Einstalten wnxbexgen,
ün dis dnimm simmlischen
Xatux ünnaüfhörlich zü
vzshnxn, ünd mit dnx ün=
mdlichen Xuxdinnsten dnimb
allnxsnilighten Eidnub, ünd
allnx jnnnx Gnadnn Jhnil=
haftig zü nnashnn, dnxnn ist
in dinshnn nlnnndnn Tnbnn so
sehx bnüxhlig bin; sind, ist
nnxshn mit xox dnimm al=
lnxsnilighten Zngnsishn nin=
dnx, ünd bnlsn dis in Xnx=
nnigüng allnx Eignl ünd
Jhläübignn in dnm Glaübn.

unnimx linkstun Trumdxi=
gůnyg an. Jif danken dix
fůx alln6, mas dů fůx das
Hnil unnimx Sunln gnkfau
ůnd gnlisklun fast, insoundx=
fnik abnx, dass dů dinsn6
wůndnxwolln Sakxaunnk
ninguskngnk, ůnd dis skbst
zůx Sgnisn dn6 nwignu En=
bnu6 daxbinkst. Zus unin
Jusů, is nxkunnn dis daxinn
alb dnu fösskstun Hnxxi Hinn=
nnb ůnd dnx Exdn, alb dnu
gxöskstun Nonaxskun dnx
Nnlk, wnx dnnu sis alln

Kuinu im Himmul, auf
Erdn und unter der Erd
bnügnu; if kommn zu dir,
dnr di dnr Zuspang und Er=
schrung allnr Gnadnn bist;
stärkn mich zu ninnm hili=
gnn und dir wohlgnfälligm
Thun, gib mir dinnm hi=
ligm Gnigm, und bewahr
mich dadurch vor allnm Un=
bul dnß Thun und dnr Gn=
ln, amn.

Der 90ste Psalm.

Wer unter der Hilfen des Allerhöchsten sitzt, der wird unter dem Schatten Gottes des Himmels ruhen.

Er wird zu dem Herren sagen: du bist mein Enthalter und mein Zuflucht: mein Gott, ich will auf ihn hoffen.

Denn

Denn er hat mich von der
Schlingen der Jäger, und
von der verderblichen Pestilenz.

Er wird dich mit seinen
Schultern decken, und unter
seinen Flügeln wirst du Zu-
flucht finden.

Sein Wahrheit wird dich
mit seinen Schilden umgeben,
du wirst dich vor dem Schre-
cken der Nacht nicht fürchten.

Nicht vor dem Pfeile, der
bey Tage fliegt, vor dem

Herr du bist, daß ein Zu-
flucht warest, vor dem Ge-
birgen, und vor dem es
gegrund ward.

Zu dieser Zeit wer-
den Leute von dir lehren, und an dei-
ner Kirchen zusammen kommen
dasselbe hören: die aber nicht
des Sinns sind.

Sondern du wirst mildi-
glich helfen, und deine Hände
schützen, wie dem Hüter-
gehorsam wird;

Mnil du, o Herr, mei-
ne Zuflucht bist. Du hast
dir allerhöchsten zu deinem
Zufluchtsort erwählt;

So wird dir kein Unbil
begegnen, und die Seuche
wird sich deinem Wohnung
nicht nahen;

Denn er hat seinen En-
geln deinetwegen befohlen,
dass sie dich auf allen dei-
nen Wegen bewahren.

Er wird dich auf den Händen tragen, damit du nicht etwann mit deinem Fuß an einen Stein stossest.

Du wirst über Nattern und Basilisken gehen, und Löwen und Drachen zertreten.

Ich will ihn erretten weil er an mich gehoffet hat: ich will ihn beschützen, denn er

Ex wird zů mir rüfen,
und ich werde ihn erhören,
ich bin bey ihm in Trübsal=
ligkeit; ich will ihn da=
rüber ausreissen, und wer=
lichen.

Ich will ihn mit langem
Leben sättigen, und ihm mein
Heil zeigen.

Ehre sey dem Vatt dem Va=
ter, und dem Sohn, und dem
heiligen Geist, als im war

in Zuſang, izt ünd in Ewig-
keit, amen.

Gebeth

Herr, unſern Zuflucht
und unſern Stärken, der du
ſelbſt der Urſprung allen
Frömmigkeit biſt, wen-
dig das Gebeth deiner
heiligen Kirchen, und erhö-
re ſie durch deinen kräftigen
Beyſtand, um was ſie dich
mit demüthiger Ehrfur-
cht bitten. Durch Jeſum

Christum unsern Herrn,

amen.

Der 145ste Psalm.

Mein Zunn loben den Herrn; ich will den Herrn loben, so lang ich leb: ich will meinem Gott Lob singen, so lang ich bin. Verlasset euch nicht auf Für-sten.

Noch auf Menschenkin-der, von welchen kein Heil zu hoffen ist;

Ihr Herr wird aufhaf-
ren, und zu seinem Gott ein-
drucken: alsdann werden
all ihre Gedanken zu-
grunde.

Selig ist, der den Gott
Jakobs zum Helfer hat;
der auf den Herrn seinen
Gott hofft.

Welcher den Himmel, die
Erden, das Meer, und alles,
was darinn ist, erhalt;

Ihr die Ehre wenig fällt;
Thun, die Unkunft kundun,
Kraftthaten; u. ihr Herrlichkeit
redeten miteinander. Ihr
Herr erlöset die Gefangenen
unter,

Ihr Herr machet die
Blinden, Ihr Herr richtet
die Gefallenen auf, Ihr
Herr liebt die Gerechten,

Ihr Herr- bewahret die
Fremdlinge, beschützet die
Waisen und Wittwen, und

wird die Zuflucht der Sün-
der zuwirken.

Der Herr deine Seele, o
Sion! wird mich und wer
Gnade zu Gnade sucht se-
hen.

Beichtgebethe.

„Es ist nichts wichtiger für
einen Christen, als das Ge-
wissen Erforschen, und die Ver-
zeihung seiner Verbrechen zu
suchen: deswegen

vfl, fxvnnn Znnln! abnx jndnbnal fv, alß wnnn nß din lnzln Tnifl dnnnß Tnbnnß nßöxn."

Vor der Beicht.

Hniligxx, baxnnfxxzigxx Vßvll! dnx dů innnnx gnnnigl bift, dnn Zünndnx aůfzůnnfnnn, ůnd ihn fninn Nifßůlfahnn zů nnxgnbnn, nůßxdign dif, ninnn Tlid aůf ninnn Znnln zů nnxfnn, din zů dix zůxůlklnfxnn, ůnd in.

Dein heiligstes Angesicht
Lasse vor deinem Antlitz
reinigen werden. Komm,
o mein Gott, in meine
Herzkammer, auch daß ich mei-
ne Sünden und ihre Todsün-
den erkenne; komm in mein
Herz, auch daß ich dich gren-
zen Abend, auch daß ich mei-
ne Augen allein dir, meine
Ohren allein dir, dich
allein meinen, alle diese, daß
nirgen, waschen, reinigen und
heiligen Geist, in welchem ich
allein glücklich seyn kann
und will, noch einmal zu

Culnidignu; Lunun in nuni=
unu Mŭund, aŭsh daßBiſſin
aŭsxinſtig, bnſſuidnu, ŭnd
Inunŭkſig bknunun, ŭnd din
Tobſſxnuſŭnug aŭsh Exdnu ŭnd
in Inun Hinunul nxfalkn
nŭzn, aunun.

Gebeth

Um Erleuchtung ſeine Sünden zu erkennen.

Ewigu Ållullu Inb Liſſb,
Hiliguu Ozniſt, zuxſtxnŭn din
Fiuſtuxuiſß, din nuiuun

Unxstand ünnginbk, ünd mirf
hindnxk, din Häßlichkeik
ünd din Tobsnik dnx Sünden
zü snsnn; wnxlnif mix, v
mnnin Vnsk, din Snadn,
dass ins ninnn so gxvssnn Lb=
snsnn an dnxsnlbnn kassn, ünn
sin mnsx alb alln Unbnk dnx
Mulk zü kassnn, ünd nirfb
mnsx zü sürxsknn, alb sin
Künsksg mindnx zü bngnsnn.

Gewissenserforschung.

Sünden wider Gott.

Unachtsamkeit in der Nachlässigkeit in den Pflichten der Andacht, Unaufmerksamkeit in der Kirche, zerstreuten Zubringung in den Schlaf, Mangel an gutter Meynung, an Anbetung und Ergebung in den Willen Gottes, Flüchen, Meineyd, Widerspänstigkeit gegen die göttlichen Gnaden und Eingebungen.

Wider den Nächsten.

Unversöhnlichkeit, Unfriedfertigkeit, Unverträglichkeit, Zank, Hader, Streit, Rachgier, Neid, Unbarmherzigkeit gegen Menschen, Unversöhnlichkeit, Unbildsamkeit; üble Nachreden, Verleumdungen, Ehrabschneidungen, Offenbarungen, Beschädigung an Hab und Gut, an guten Namen, böses Exempel, Aergerniß, Mangel in Sprüchwörtern, Sanftmuth, Liebe und Treue.

Wider sich selbst.

Eitelkeit, nemlichen Hoffart (wenn man nämlich den Menschen zu gefallen Böses thut, oder Gutes unterläßt) Lügen, böse Gedanken, Neid, Ungedult, unnützes und sündliches Leben, Ungehorsamkeit, Halsstarrigkeit, Zorn, Ungedult, unnützes und sündliches Leben, Hoffahrt sich in die Tugend zu vervollkommnen, und die

Pflichten seines Standes zu erfüllen.

Reue.

Wie viel Ursachen habe ich zu weinen, o mein Gott! mich zu bekehren, da ich so oft und so lange in die alten Sünden zurückfalle, nachdem ich die unzähligen Versprechen, diese nichtswürdige zu bekämpfen? Wie hab ich dich so schändlich und undankbar Deinen Willen, den allen mein

Kauf mir gnug, in dem
Eigenwart ſündigen, und
ſelbſt dein Gerechtigkeit zur
Sünde machen können,
dir iſt dos wiſſ, was für
ein Ekel dir Sünde in
deinen Augen iſt? O mein
Gott, und mein Ruhm,
Troſt und langwürigſter
auf allen Wälen! gnug,
auf gnug nur einmal dei-
nen gottloſen Kinder, daß
vor deinen Füßen ligt,
und voll von Kot und Ab-
ſcheu für die Sünde und

Anzündung flusst; staffen
mich nicht, barmherzigster
Valer! warf dir Flammen di=
nes Grimmes. Lass dich
bewegen, v mein Gott,
durch den Schmerz, von
welchen ich mich dem
Missfallen durchdrungen
bin, das du an dir Sünden
hast, als wegen der Strafen,
die ich dadurch verdient ha=
be; lass dich bewegen, v Va=
ter der Barmherzigkeit!
durch das Verdienst, das
mich unser Heiland,

fallun zů fabun, alß fulbſt
dux Xinxlůxſt dnß Hiuunlß
ůud allux ſiuux Fxuůdu,
dix, v uuiu Hzoll, dux dů
uiſtaůxſöxnſt, bnz Tagůud
Nacſt uiſ uik Hůltfalnu
zů ůbuxfäůfuu, dux dů ůu
uudliſ gůtig ůud wůxdig
biſt, ůbux allnß gnlubl zů
wuxdu.

Vorſatz.

Iſſällu linbux ſtuxbuu ſol=
luu, v uuiu Hzoll, alß diſ

Sulvidigun; abux wnilichüü
dorf dinen Unglück ynfahl
fahn, ünd dah Unxgangun
nicht in wniunx Hönwalt ist,
so will ich niuun so fnstun
Entschluß für din Zükünft
lassün, dass ich mit Hilfn
diunx Hönadn aüfnunxksax=
unx aüch mich fulbst wnxdn,
ünn din Sünden, din dix so
snsx mißfällt, din Ynlugun=
nik dazü, ünd wuxzüglich
inun Unbnxtxnlüngun mit
allux Vorgfalt zü wnxuni=
dun, wnlchn ich aüh Hönwohn=

Fuik, Tobfuik, vdux Fschwarf=
fuik fo vfk ünd fo luifk bu=
ynfn. Fch will dafux aüfk=
xifftig alln jnnn Miflnl au=
wendu, wnlfn uix unin
Tuiflwalux, fxvuuun ünd
auväffligu Tüfux, Pxudig=
dux, Efxiftuulnfxux, ünd
din yüfux Tuxffinln yoftfnn=
ligux, ünd üun ifx Fnnlnu=
fuil bufvxyfux Muufchun au
din Hand ynbun.

Höffnungen.

Auf die Barmherzigkeit Gottes.

Ich weiß, o mein Heyl, mein Hülf und mein Hilff ist dir bekandt gaben, und was ich von deinen gnedigen Herzen bitten müßen, wann deinen Barmhertzigkeit, und die Unendlichen Verdienste Jesu Christi meines Erlö-sers deinen Heyligkeit nicht bespärgliren, und nix deinen Zorn nicht anzünden.

Nun,

Nun, mein Gott, du wirst
das Kind deines Knechtes nicht
und schuldlosen Sohnes nicht
verschmähen, welches nur für
meine Errettung Bürge zu
dir geworden, dir ist meine
Hilflosigkeit vor dem Feinde
bekannter wird, denn du dir
Gewalt gegeben hast, von
dem Bösewichte zu erretten

Zu deiner steten Hoff=
nung, o Gott der Gnade,
will ich mich denn heiligen
Liederstücken nähren, und

Herr meine Sünden mögen
dich traurig; und in Hoffnung
Barmherzigkeit zu suchen,
die du deine Kinder zu suchen
du zu meiner Hülfe aufge-
fordert wirst.

Empfehlung.

Zur heiligsten Jungfrau Maria und dem heiligen Schutzengel.

Heiligste Jungfrau, Mutter der Gnaden, Mutter der Barmherzigkeit, sieh mich zu deinen Füssen! Zu deiner Zuflucht komme ich! zu deinen Füssen erscheine ich heute, um deine Zuflucht; bitte für mich, auf daß mir dein Trost, dein Beistand will, nicht nur Praxbaxe machen, sondern daß ich dadurch viel=

unsx din Unxgnbŭnx allnx
unninnx Sündnn ünd dinnolf=
mündignn Gnadnn sindnn
nŏgn, ünn nisx knannx Hand=
lŭng unsx sschŭldig zŭ ma=
schnn, dindnannxnennn ünd
kniligenn Zügn nisspsallnn
kŏnnkn.

Und dŭ gnkxnŭnx ünd nis=
xignx Entschülzgnx unninnx Sünn=
kn, kniligenx Schülzgnngul! dnx
dŭ Zügn ninnnx xinlnn ünd
gxossŭn Unxgnzŭngnn nn=
xnsti Hilsx nix xon ninnnn

Häufigen Fällen wieder aufstehen, und wachen, daß ich in diesem heiligen Sakramente Kraft in Hand erhalte, nicht mehr zu sündigen.

Nach der Beicht.

Glaubensübung.

Barmherziger Vater! das ist — vor diesem Augenblick vor mir, mit Missfallen — izt durch den Handel heil. Sakramente, ganz gnugthuend,

und von allen meinen Ma-
chen abgewaschen sey? —
Ja, ich darf's glauben, und
ich habe selbst dein heiliges
Wort, daß mich dein Tod, sein
Leiden und Sterben und dein
Blut und Wunden heraus-
reißen und in dein Land und Him-
mel bringen werden, wenn ich in
mein ich würklich und hoffe,
dieselben mit der vollkommen-
sten Vergebung meiner Sün-
den zu haben. Dieß ist dein
Versprechen und Verheißung, da-
rauf du mir mich vorbe-

ſun faſt, linbxvollſtux Txlö=
ſux dux Muuſchun; dinß iſt
din Kxaft dnuux ſuiligun
Mündun, daß ſin din uui=
uigun ynſuilnt, uiſuuil dui=
uux Ünxuuſligknit aübgunſö=
unt, ünd uindx zünn Txbun
dnb uxigun Tnbuub gnuaf
ſabun.

Danksagung.

Danken, unuun Ynnln, dnuu
Hnxxu duuuun Ozoll; uxkuu=
un din Mündux, din dux

Herr du Himmel und Erden
du hast mir heute so viel
Gutes getan, daß ich
nicht weiß, wie ich dir
genug danken soll. Ich
bitte dich, du wollest
mir auch diese Nacht
gnädiglich bewahren;
denn ich weiß nicht,
wie lange ich leben
werde. Mein Gott,
du bist barmherzig mein Gott
der Gute, der Langmütige,
und der Barmherzigkeit. Du
bist ein guter Hirte; du
willst nicht den Tod des

äußgnaxlukun Kindx; du
ßunaxust sin mik gxossux
Fxnüdn, wun sinux äußx-
xissig zu dix zürückkuxu,
und nbun izk nasunst du
auf mirk windx zu dinun
Knadnu auf. Min kann
ik dix für dinsn gxossn Ozt
sak danku? Ach, mein Ex-
löxux! mein Leib und mein
Leben sux dix als ein Ozsux
des Lebns gumnisk; du bist
dux Ozst dux Özükn, dux Hux
dux Mildsäligkeik, und dux
Kaxux dux zärklichstun Lie-

ben, ich will dich thun Unlust=
laßbloßen und auxiliiren;
ich will deinen groben Lastern
fleißig nachgehen.

Wiederholter Vorsatz.

Mein Herz! was dir itzt
auf deinen Knien ans Herz gehen,
klöpfest mir meine Sünden und
begangene Lebens=Art wider die
Hände, und machst, daß
ich meine Sünde und Laster
Erkenntniß fasse, dich, meinen
Gott und Retter, recht suche

zu bekindigen. Hilf mir,
mit deiner Hand, stärke
in mir das Verlangen, mein
Leben zu bessern, und ein=
äußerlich in deinem Ge=
horsam und deiner Lie=
be zu wandeln. Was ich
will ich allein, die zum mich
sind, schon lassen, das ich
mit dir, o mein Gott, ver=
gnügt bin; was ich soll
allen, die auch meinen
Nächsten machen, was=
mein, das du, o Herr, mit
mir bist. Ich will meinen

Entschaffen und andacht zu Anzünden von Kertzen, auch andern Sachen, und mit dem Zeichen des Creützes, mich, meine Sinnen, und mich zu meinem Gebett zu bereiten.

Communiongebeth.

"Christe ist gegenwärtig, und zu Handen, als das Sacrament und Altar; da ist Je-

ſüß = Eſriſtüß zuxſöuliſ zu=
zuuuwäxliz, üud zäll din
Hänidn woll dux Szuadui,
züu ſin aüßzüſſuuidui: da
wixd üuß dux göllliſn Exlö=
ſux ſulbſt niu ſiſuxnß Uu=
kuxzſaud dnß uuigui Lu=
kuß."

Vor der Communion.

Uebung des Glaubens.

Gott dnß Zimuulß üud
dux Exdu! gxoßux, Zuiligux,
uäſſligux Szott! Exlöſux al=

Lux Menschen, du kommst zu mir, und ich werde dich Ehre haben, dich zu umfangen. Mir können nicht selbst glauben, wenn du nicht selbst umfangst; aber du, du (C03) aftest selbst, hast mich umfangt, und ich glauben mich dazu können, als wenn ich dich durch das allerheiligste Sakrament mit Zungen essen können. O mein Jesu! komm, mein Herz ist voll der Freuden auf deinen heiligen Zukunft.

Uebung der Demuth.

Wer bin ich, v Herr dir
Herrlichkeit und der Ma-
jestät! daß du dich würdi-
gest, deinen Zeugen auch mich
zu wissen? Wer bin ich,
daß du dich würdigst, zu mir
zu kommen? Ich — mir
Sünder, mir Würmer der Er-
de, mir nichts Unreiner,
mir Nichts — ich soll mich dir,
dem Heiligen, dem starken,
Herr, dem Herr der Herr-
lichkeit nähern, und daß

Exod dux Herr gnädig bin — Auf Herr, du ärmdlich gerecht, und ist ärmdlich sündig — ist kann nichts, als in deinen Wunden und Leiden zu dir rufen: Herr! ich bin nicht würdig, was du von dem Thron deiner Herrlichkeit uns in dein Haus, zu mir armen Sünder kommst; aber ein Wort nur, und Gott wird mein Seele gesund, und ist nur meine Thränen deine un-

mudlichun Majnstäk shzün,

amun.

R e u e.

Dükommstzümix, v Ozell
dux Sünden und dux Laxun=
hxziykuik! Zrf, minun
Sündun sollun dif winlunsx
von mix mukshxun. Zbux
sinf, if wxabsshnün sin in
dinun Sngnumaxl alb dab
yxösstn Unbul, dab dix ümu=
mudlisf mißfällk. Komm,
baxmshxzigstnx Jnsü! xni=

zuzu zuiz zuz zuuzx, löszsn
din zuindnsn Mandlin zuni=
zux Znnln aüb; uxszsassn in
zuix niu zuüub Hnxz, üund
uxzuüüxn in zuniinnu Fuunx=
szun dnu Hnisz dnx Unsszüud,
dnx zuiz in dnu Land sn=
zn; dis züüxdig zü zuuzsau=
gnu.

Hoffnung.

Du kommnszü uix, göll=
lisnx Erlösnx dnx Znnlnu!
Mab dnxz isz niszallub zuu

Dir nxwaxtnu, dnx dü din Zell=
marsk ünd din Sünden sulbst
bist. Dü kommst, mix zü
hulfnu; v sv hilfk mix, yü=
ligstux Jnsü! sink an din
Schwarssnik ünd din Elend=
snik mnimnb Hnxznub, dab
Ellnud, wvxnü mirk vin Sünn=
dnygstüxznk, dnu Jammux,
dnu mnimun xnxdnxbln Tnidnu=
sksakstnu mix xnxünxsarsnu.
Dü willst mix hulfnu, v
mnin Jnsü, ünd dü allnin
kannst nb; ik xnxkxaün aüsk
dnin Heiligub Wokk; iksos=

ſn, daſs dŭ mich ſtärkſt,
mxlnŭrſhm, ŭnd kxöſtm moixſt;
dŭ biſt dmx Hmxx mmimb
Hmxzmb, im mlſhb dŭ diſ
mŭxdigſt, izk mimzŭgſm;
dŭ moixſt mb ändmx, ŭnd zŭ
dmimm Hmiligm Mofmſikzn
mmſhm. Dimſ Hoffŭ izſmm
dmimx ymoſſm Tamſmxzig=
kmik.

Verlangen.

Dŭ kommſt zŭ mix, o
mmim Hoff, mik nimm ŭm=

mudlichen Anklangen, mich
ganz mit dir zu vereinigen.
Ja komm denn, Heilsbalm
meiner Seele! komm du
Lamm Gottes, und tilge
meine Sünden. Mir gibt
mir Flügel, dann zu dir hin-
zufliegen. Meinen Sünden
krümmt vor dir; ihr süß-
en mit Zerknirschung vor dir,
o mein Gott, mein Heil, mein
gnädig Gott, mein Trost, mein
Schild, mein Leben, mein
Alles! Komm, o mein Je-
su, so unwürdig ich auch bin,

diß zů nutzhaugen; ſo ſſriß
nůr nin Mexl, ůnd nimm
Ynnln wird xnin ſnẅn, ůnd
exniſſnx dnnn Ynnn; nnin
Hnxz iſt bnxnik, nnkſlannnn
nů nvſ nnnſx nnik ninnn nin=
zignn dninnx Elidn. Konnn,
v nnnin Fnſů, nninnx Ynnln
důxſtnk nnſ dix!

Gebeth
Nach der heiligen Communion.

„Bnlxanſln diß izl alb dnn
lubnndignn Tabnxnaidnl, in

zulassun dux Hnilign allux Hnilignu wsunk, ünd ux= stašun übux din Mündux, din izk in dix sulbst zuxzu= sun."

Anbethung.

Anbetšüngš würdigstn Majstät meinns Hšus= lns, wux dnn alln Hnsšügstn dns Himmuls ünd dux Exdn nisk würdig sind zü nxsisni= zun! Mas kann ik andxs

in dninx Hzgnunwaxk, alß
sfxmnignu ünd dißin dnx
linksfxu Exnindxigüng nuiz
nux Hnuln anbnlfxu, dißi,
nuniu Hzvll! nux wnlfxuu
allnKnin sißbnügnu; indnß=
sfxu Xnxglnißi alln übxign
Mafxk nük Hfxwaffnik, al=
lnß Hztüük, Knifxfxün ünd
Mofxfxaxk dnx Exdn nük Zux=
nülfünd Elnnd, ünd allnß
Exfxük Finfxnxnißi! —
Dix, Küüig dnx Ewigkuik,
ünfxnxbliafxnx Hzvll! dix al=
luin gnbüßnxk Efxn, Hnxx=
lißi=

Lufkuil, Tob, ünd Pxniß.
Sabmundnzünk ſnz, dux da
Lounuk im Naunu dub
Luxxu; gubmundnzünk ſnz
dux Ouſu dub Allnxföſſtnu,
dux ſiſ müxdigük in unin
Luxz niuzügnſnu, ünd ſiſ
ſo iuuiglif mik nix zü uux=
uiuigun!

Liebe.

Diſ bnſilzun, o Sſvll dux
Linbn — Nux uuxuuag din=

für Schuld auszustehen?
O dass ich izt mit dem
Leiden dieses menschen könn-
te, mit welchem du zu mir
gekommen bist. Zünde an,
o mein Gott, dieses kalte und
harte Herz, dass es
ganz Feuer, ganz Liebe
werde. Ich kenne dieses Him-
mels, Mühe meines Got-
tes, und ist allen Leiden Hei-
ligen und Freunden Gottes,
deinen mir nahen Leiden, und
die Leiden selbst, die in mir

wohnst, Jesu = Existenz
meines Herz und Hei=
land mich inbrünstig zu
lieben. Ja, mein Jesu,
nur dich will ich lieben von
ganzem Herzen, und aus al=
len Kräften, weil alles aus=
ser dir nichts, sinnfälli=
ges, und blendes Wesen
ist, du aber wirklich bist, der du
bist, wirklich der Höchste, der
vollkommenste, der gütig=
ste, der liebenswürdigste
Gott, in dem ich unaus=

für ihr gründlich und innig
innig empfunden.

Danksagung.

Was für ein Dank, o
mein göttlicher Erlöser, kann
ich dir für dein großes Leiden, dein
schmerzliches Sterben dar-
bringen, damit du meine Sünden
izt gnädigst fast? Nicht
zählen, dein Leben und
Leiden für mich
Leiden hinzugeben,
kommst du gnädig, mei-
nen Wohnung in meinem

Hnxzun aufzuſtagun, und
dif nix ganz zu ſtunkun,
dux du dux Urſtxung allux
Oſünſtigkuik biſt! O nuui-
un Stuln, lobn dun Hnxxu
duinnu Stolk, uxkuuun ſui-
un Oſülu, uxſöſn ſinun Hnxx-
liſkuik, und uarſu ſuun
Taxunſnxzigkuik kund. Mik
dun gnxüſxlnſun Hnxzun
dauku iſ dix, u uuiu Exlö-
ſux! ſür ſu uinln Stülu. Iſ
uux uiu Uugläubigux, uiu
uülſuilligux Unbuxkxuklux
duiuux Zuiligun Sunbolu;

abux ich will nicht ůnůdan? =
bax ſchön, o mein Gott, ich
will mich mehr nicht
daſs ůů ſchůlů ynkommen
biſt, in mix zů wohnen, ůnd
dich, ůnd mich dir allů mix
zů ſchenken; ich will ůmin
ſchön, o mein Erlöſer, mein
ůů mein biſt, ganz ůnd vo=
an Herbenfall.

Bitte.

Dů biſt zů mix ynkom=
men, liebvollſtex Jeſů!

Lnxnik, alln dnirn Lnadnn,
an wulchnn dů ſo xnich lich,
in nnirnnn Lnxznn aůbzů=
zinchnn. Auf, ſo zinchn ſin
dnirn aůb, ſxnůzgnbizchtnx
Lnilannd; dů knnnnſt nni=
nn Nölchnn, nnin dů dnirn
Maſchknnnſt; nirnn allnb
aůb nnirnnn Lnxznn nng,
nnab dix daxirn nnichfällk;
zinxn nb nnik dnirnx Lnnadn
aůb, ůnd nnachn nb ſo zů dni=
nnn angnnnſnnn ůnd dix
nnchlgnfällignn Tnnzgnl; xni=
nign nnirnnn Tnib; Lnilign

annim Sünln; lass mich dir
Almächtigen deinen Sohn
und deinen Tod und Gnadsa-
ligmachung; machlich mich und
allen Menschen, für welche
ich zu bitten schuldig bin,
die wohlthätige Gnaden,
und gieb, dass ich nur in dir
und für dich leben, amen.

Aufopferung.

Du übergiebst mich,
gütigster Jesu, mit dem
Leben deiner Barmherzig-

Tod, und da du allen — dich
selbst mir schenkst, so willst
du auch, daß ich mich ganz
dir weihe. O mein Jesu!
dieser deiner heiligsten Willen
ist nun nun unaussprech-
liche Gnade für mich nun-
den Sünder. — Ja, mein
Gott! nur für dich allein
will ich leben, und weil ich
allen von dir sage, meinen
Leib, und meine Seele,
meinen Verstand, Wissenschaft, Ehren
und guten Namen, so will

ich auch allein niedrig und al-
lein zu dienen fähig genug-
sam. Hochachtungsvoll
über alle Kräfte meines
Innern; hochverehrte meine
Mutter, dir ich ganz dein
Dienstgut überlassen. Du
bist meine Hoffnung, und meine
Zuflucht; ich bin dein Geschöpf,
und nur dadurch glücklich,
daß ich dein bin!

Vorsatz.

Grossmüthigster aller allen Freunde, bester aller Väter, liebwürdigster Jesu! nicht soll mich künftig mehr von dir trennen. Ich verlasse von ganzem Herzen allen, was mich dich nicht kennen; ich fliehe mit Hilfe deiner Gnade, dich nicht zu beleidigen. Mich sehne von mir

allu Sündaukun, allu Tu-
zinxdun, Moxku vdux Mux-
ku widux din Kuinigkuik,
vdux din Tidu ruiuub Käf-
fun; wuik vou uix allu Un-
gnädd, allub Flüchun, Tü-
gun, Ukläümdun, Dau-
kun, allu Ukukuxlaffüugun
in uuiuux Klanduzgfligk,
und allu Tüuigkuik in Dui-
uuufiliguu Diuuku! Kiuu-
uuxuuufx will ix uuiuuu
Kiuuuu ffuuuiffulu, diuuuif
fo vfk in din Künd gnäx-
zuk; uuuuuuxuuufx will ix

auf die Auferstehung der Todten und das Gericht; damit ich Sie alle zu der Ruhe, in der Freude, in der Seligkeit, die für sie bereitet ist. — Einen will ich allen und jeden unter Ihnen, als die noch einmal durch die Sünde missfallen, die, meine Freunde, die allein mich glücklich und selig machen kann und wird. Das der Geist, der heilige Trost, das heilige Sakrament, welches

ich izt nur kaum haben, nur
kräftigen Eingul in unsern
Herzen spüren, daß ich nicht bis
an mein Ende bewahret
se, und nimmer wanken,
amen.

Allgemeines Geheth.

Mein Hott, ich glaub an
dich, stärke meinen Glau-
ben; ich hoffe auf dich, be-
festige meine Hoffnung;
ich liebe dich, vermehre mei-
ne Liebe; ich kenne mich, dich

Entsündigt zu haben, gibt,
dass uns nicht mehr reue.

Ich bitte dich an als mei-
nen rechten Erlöser; ich
danke dir als meinem be-
ständigen Beschützer; ich
flehe zu dir als meinem hei-
ligen und besten Tröster

Mein Herr, würdige dich
durch deinen Beistand mich zu
leiten; durch deinen Ernst
ligkeit von Sünden abzuhal-
ten; durch deinen Exempe-

zigkuilz zů lxöstnn; vnnd dnrch dninn Zellnnaslz zů sslülznn.

Jsl vgskuxn dix, v nninn Vöslk! alln nninn Sndan= kun, Mnxtn, Mnxtn, alln nninn skvosln vnnd kxübn Ta= gn, aůsl dass isl kůnsklig an disl dnnkn, von dix xnvn, dix nasslvlgn, vnnd ůnn dninnl= willnn allnb gndůldig nx= kxagn.

Hnxx, isl will, was dů willsl, wnil dů willsl, nin

du willst, und so lang du willst.

Ich bitte dich, meinen Verstand zu erleuchten, mein Willen zu bewegen, meinen Leib zu reinigen, und meinen Seelen zu heili-

gen.

Mein Gott, hilf mir meinen Gegangenen Sünden abzubüssen, meine Versuchungen zu überwinden, meinen Herzschaden Eiden-

schaffe zu mir ein reines Herz, und
die Tugend nach deinem Wil=
len in mir zu üben.

Erfülle mein Herz mit
Freudigkeit für deinen Dienst
Ehre, mit Ruhe wider
meine Feinde; mit Hilfe
für meine Aemter, und
mit Ermunterung für die
Welt.

Sieh, o Herr! daß ich
mich meine Ohren zu
verschließen, daß ich lieb=

xnif ynynn nninn Ulukxyn-
bunn, ynlxnŭ nik nninnn
Fxnŭndnn, ŭnd naffiflig
nik nninnn Fnindnn fnÿ.

Fluf nix bnÿ, daß inf
din Mollüft dürxf din Lebt"-
lünz; dnn Fniz dürxf daß
Lellnnfnn, dnn Jxxn dürxf
din Faufhnüff, und din
Faüiglnik dürxf din Jndarft
übnxwinndn.

Nafn nif flüz, v nnin
Fvll, in dnn Ulukxnnfnnün-

gnu, mückig in dnu Hmfaf=
xnu, gnduldig in dnu Midnx=
wörxligkniknu, ünd dnumüdig
in dnu Hlüdn.

Hläxkn mif, v Hnxx, daß
i ẽ aüfnunxkfam in dnu Ofn=
bnkf, mäßig bnz dnu Maf=
znihnu, gnwiffnufafk in fx=
füllẽung mniux Hlaubnb=
hflifk, ünd bnfländig in mni=
nnu Enkffliufffüngnu fnz.

Flöfbn nix niun Hnilign
Hvxgfalk niu, mif niunb

xnimm Ghnoissnuß, nimmß an=
ständigm äußnxlichm Ex=
lxangnuß; nimmß äußnxbaülich=
zhm Angangnuß, ünd nimmß
xwoflgnoxdnundm Mundß zü
enßlnißm.

Enz ßnußmidnimx Gna=
dn enz mix, güligßnx Gvoll,
daß ich minm xnxdnxbln Na=
lix Exzäßm, dnim Hnilignß
Gunßnlzßalln, ünd minm nmi=
gnß Hnil wixkn.

Lass mich recht erkennen,
wie nichtig die Welt, wie hinfäl-
lig und wirklich die Himmel,
wie kurz die Zeit, und wie
lang die Ewigkeit seyen.

Erleuchte mir die Gnaden,
dass ich mich allezeit zu dem
Todte bereite; dass ich dein
Gerichte fürchte; die Höllen
nicht verdamme, sondern
den Himmel erhalte, durch
Jesum = Christum, amen,

Frommer Gedanke.

Zu der heiligsten Jungfrau Maria.

Heiligen Maria, Mutter Gottes, durch deinen unbefleckten Empfängniß und reinesten Jungfrauschaft bist du in die, meinen Herz, meinen Leib, u. meinen Seelen im Namen Gottes des Vaters des Sohns und des Heiligen Geistes, amen.

Gebeth

Zu dem heiligen Joseph.

O ruhmwürdigster, heiliger, und
wunderbarer Bräutigam, Jungfrau=
lich Mutter Gottes Mariä! Ich
bitte dich durch die Freude, die du
empfunden hast, da du vernommen
hast, daß Jesus Christus, der Sohn
Gottes, dein Pflegesohn, und die Zierde
deines heiligen Standes, Mensch
werden wolle; durch die Traurigkeit,
die du empfunden hast, da du gesehen
hast, daß Maria, die du mit dem
Bande der Ehe, und der Liebe, wie
auch mit der Gnade der Unbefleckten
Empfängniß, vor allen Menschen
auserwählet hattest, ohne Verletzung
ihrer Jungfrauschaft, und das

Leben

Hülf gnadt hast, mit Gnä
de und Marien zu leben,
und in ihrem Namen zu ster-
ben: Krönest deine Heiligen
den Weg Heils: Mu-
ster und Patron meines, de-
ines Glaubens, Hoffnung, und
in sich versammelst Gem-
ein; lass dir das Anrufen
gefallen, welches wir auf
dich setzen, und nimm die
Ehrerbietung unsers Ge-
bets und Andacht Gnä-
dig an.

Wir danken dir Herr wegen
deiner besondern Gnaden,
mit welchen du ihen gnedig,
dich aufzurichten, und flu-
chen ihr zum ewigen
Heil hilfen an, deinen Eingebun
nachzukommen. Ehren für
und, gewesne Heiligen, und
erfallen und dargebottene=
lichen Gebet, nach deinem
Ewigen in der Einen Fu=
ssab und Maria zu leben
und zu sterben, amen.

Gebeth.

Zu dem heiligen Namenspatron.

Gxvssnx Hnilignx, (Hni=
ligx) dnssnn Namnn isf lxa=
gx, ünnd dnn Stoll das Hnil
nnimnx Hnuln annmxlxaünn
wollln, isf bisln disf, snx"
nnin gü"ligx Fü"xssxnnsnx
bnx" dnn Tsxonn nnimn" Gol=
ln" ünnd Hnilandn", dass isf
nnin Lnbnn ganz nasf dnn
Stnistn dn" Existnnlsünn"
nixxistn, ünnd dnin Tügnn=

Dnn gnlxnülich nasasnn.
Linlxnichnx Enssüzznx nnis
nnx Ennln, snsn nix in Dnn
Lasün dinsnb gnsxnvolluo
Lnbnnb bnx, ünd nnxlassü
nisf nisslin dnx Sündnnnis
nnb Todnb, annn.

Gebeth.

Um einen guten Tod.

Vor dem Throne deiner Majestät werfe ich mich, v

ninin Hohl, und lilln dis
ün in lnzln allnx Hna=
dnn, ün in Hnadn ninnb
gülnn Todb. Ex ünnmix=
dig ünf dnx Hnbxaüf fnzün
nag, nlifnn if non dnno
Tnbnn, dab dü nix gnfsnn=
kul, nixdn gnnaifk fabnn,
fo lilln if dis dof ün dni=
nnn Enzstand, dassulbn gük
zü nndnn, und in dninnx Lin=
bn zü stnxbn. Exbaxnn dis
nnininx, o Hnxx, nxbaxnn
disnninnx; in dninn Händn
nnzstnflu if ninnnn Hnist.

Gebeth

Um den Sieg über seine Leidenschaften.

Valux dux Caxuſuxzigkuik,
dux dŭ muiſ uxſſaſſuu ſaſt,
žuu dix iu dux Fuxžſuik diu-
uux Kiudux žŭ diuuu; ginb
uiſtzŭ, daſs iſt lăugux duu
ſſiuuzſtliſſuu Sxuſuhzuu uuui-
uux ſăuudſaſtuu Tuidſuuſſaſt
uuiſ žuuhuxwuxſu; hilf uuix
uinleuuſx, v uuuiu Sxvtt, diu
Fuſſŭl dux Sklauxuxă zux-
xuiſſuu, iu wuhſu iſt uuuiuu

zuvordrüklichſt Anzeige zu-
machen hat. Stärken muß in
meinem Kampfe, welchen ich
zu dieſem Ende mir ſelbſt
zurechtlegen werde.
Du kannſt meinen Schwach-
heit, o Herr, und weißt die
Macht meiner Feinde; du
ſiehſt, wie mir alle Zugän-
glichen der Zorn daſſen zuſtellt,
der Stolz aufblaſet, die Kaſ-
ſenden erbittert, der Neid
der Unwiſſenheit mitleidet,
mein mündlicher Vortrag
ſich meiner Hände; wie

ist aüch Trägheit meine Pflicht=
keit vernachlässigen, üud die
Eigenliebe in das wenigen
Stücken, das ich thün, sich mei=
nelich, üud dem Nutzen
Theil, den ich dir bestimmen,
dazu nimmt. — Mehr mein
Zweck, v mein Stolz, für=
mein Thun, die bey allen dem
das nüx dich lieben, üud
ganz dein sein müssen!
Ja, ich beschliesse, koste es auch,
was es wolle; ich will keine
meinen Neigungen nachhängen
Pflichten geben; ich will thun

widerstehen, und in deinem
Namen, o mein Herr, die
Macht widrige Versuchungen
überwinden, deine Feinde
dir glücklich davon zu=
tragen haben. In deinem
Namen hoffen auf ihre zu sin=
gen, durch Jesum = Christum
unsern Herrn, der lebt und
regieret von Ewigkeit zu Ewig=
keit, Amen.

Gebeth.

Zu der heiligen Jungfrau Maria zum Trost der armen Seelen im Fegfeuer.

O Maria, Mutter der Barmherzigkeit, und Trösterin der Betrübten! Ach! ich bitte dich in Ansehung deiner Traurigkeit, ja deiner Leiden und deines Todes in Ansehung deiner Reinigkeit, und Heiligkeit, und deines Verdienstes, deiner Tugenden, und deiner Gnaden, die du vor Gott hast, wie auch deiner Fürbitte, die du bey deinem Sohne Jesu Christo mit deinem

Todn nxlöſnk; din dů ſnlbſt
ſo zäxtliſ gnlinbk, ůnd in
dinſnm Tnbm won ſo xinlnn
Sünden bnwahrt haſt. Til=
ln ſůx ſin bnz dninnn göll=
lichen Sohn, bnz wnlchnn dů
allnb xnxnadſt, aůch daß nx
ihnn gnädig ůnd barmhnx=
zig ſnz, ůnd din Taudn zux=
bnnhn wolln; wonnit ſin din
göttlichn Hnxnlichkeit in
dnm ſchnndlichn Knin=
gůngbnxln zůxůckfäll; ſabn
Millnidnn mit dinſnm ax=
mnn, won dnx Tůaal dnx

Flammen ündigkeiten Sün-
den, die nachmahls mit Pein-
gen, als diesen Leib Je-
sum = Christum in den Him-
mel zu Gott und zu ewiger=
lichen, und dieß, seinen heili-
gen Mahlen, einen ganzen
Ewigkeit hindurch zu ewer-
gen, und zu der ewigen Ver-
lichen Mahlen der Mahlen
Lebens Theil zu nehmen.
Erinnern dieß vorzüglich, v
Mahlen der Communicanten,
den Fremden eines Andern,
einen Mahlen, einen

Unxwandlun, Fxnündn,
Mofllfäkux, ünnd allux, füx
exnlifn ifk zů bukfnn fkůldig
kin, ünnd bnfvnndnx dnxjnni=
gnn, din gax knimm Txoftfa=
knn; nxfallk ifnnn din Fünn=
dn, daß fin xvon ifxnn Fniinn
nxlöfnk, in dnn Oxkdnx Kůfn
niigafnn, ůnn fich mit dix,
ůnnd dnx ganzgn Gfnmllfchaft
allux Zůbnxwäflkn in dnx
nwigan Fxnündn zů wnxnini=
gnn, důxch Jnfům=Exiftům
dniinn gnlinblkn Jofn, ůnn
fnxn Hnxxn, amm.

Gebeth.

Zu der heiligen Anna.

Heiliga Mueter Anna, du
Mueter der Mueter unſers
Heilands, bitt für
uns deinen ſundigen Sohn,
daß er unſere Sünd
Ungnad = Elend,
unſern
Heiland und Kirchen wie
Fürſprecherin für uns ſeyn
wolle, damit wir gnädig
ſeyn in der Zeit und
Tod, und an dem Tag des
Gerichts, amen.

Litaney.

Zu der heiligen Jungfrau und Mutter Gottes Maria.

Kyrie eleison.
Christe eleison.
Kyrie eleison.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel,
Gott Sohn Erlöser der
Welt,
Gott heiliger Geist,
Heilige Dreyfaltigkeit
ein einiger Gott,

Sancta Maria, ora pro nobis.

Heiliger Maria; bitt für uns,

Heiliger Gottesgebärerin

Heiliger Jungfrau aller

Jungfrauen,

Mutter Christi,

Mutter der göttlichen

Gnaden,

Du allerreinster Mutter,

Du allerkeuschester Mut-

ter,

Du unversehrte Mut-

ter,

Du unbefleckte Mutter,

Du liebliche Mutter,

Du zweiundzwanzigfache Mut-
ter,
Du Muttter zweyfache Hof-
fnung,
Du Mutter dreyfache Er-
löserin,
Du allerwunderbare Jung-
frau,
Du wunderwürdigste Jung-
frau,
Du lobwürdige Jung-
frau,
Du mächtige Jungfrau,
Du gütige Jungfrau,
Du gnadenvolle Jungfrau,

Litaney
zu
Ehren
Mariä.

Du Hyingnk dux Sunmf=
liqknik,
Du Hiz dux Mnibfnik,
Du Ulxfaf ünnfuxb Hnikb,
Du ygnifflifnb Snfäfs,
Du fükxlxnfflifnb Ofnfäfs
dux Zundafk,
Du ygnifflifn Kvfn,
Du Tfüxu Daxidb,
Du futfnnubniunxuux
Tfüxu,
Du goldnunb Haüfs,
Du Zixfdnb Tündb,
Du Himmlb Pfoxln,
Du Mxygunfuxu,

Erlöse uns.

Du Heil der Kranken,
Du Zuflucht der Sünder,
Du Trösterin der Betrüb-
ten,
Du Hülferin der Christen,
Du Königin der Engel,
Du Königin der Patri-
archen,
Du Königin der Prophe-
ten,
Du Königin der Apostel,
Du Königin der Mär-
tyrer,
Du Königin der Confes-
soren,
Du Königin der Jung-
frauen,
Du Königin aller Heili-
gen,

Litanei.

Du Königinn der Jungfrauen,

Du Königinn aller Heiligen,

O du Lamm Gottes, welches du sündest die Sünde der Welt, erbarme dich, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du sündest die Sünde der Welt, erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du sündest die Sünden

Dux Mutt, wbaxuu dich
zuruck, v Hynx!
Eh xiehn föxn tuh.
Eh xiehn wxföxn tuh.
Zwn Maxiu.

Mutux duuun Hchutz und
Hchirm ftuuhnn mix, v hili=
gu Hönböhxnxin Hchukuh; wux=
hchnäh nicht tuhnx Hönbuh
in tuhnxn Nöhn, hondux
wxlöhn tuhbwn uhux Hnhähx=
lichkuit, v dih glowwöhxdign
tuhd gubwundzöhn Zuug=
hxah! tuhnxn Hxah, tuhnu=

xu Mikkluxiu, ünuſnxn Für=
ſſxnuſnxiu, xuxſöſun ünb mik
dniinnu Ssſu, ſürxſtullu ünb
dniinnu Ssſu.

v. Till ſür ünb, v ſnilign
Ojullnb Sünbüſxnxiu!

Bx. Züſk daſs mix müürdig nux=
dnu dux Unxſniſsüung
Eſxiſti.

Gebeth.

Mix tillnu diſ, v Hnxx,
xinſs dniun Sünadu iu ün=

von Herzen wir, auf daß wir mir, die da Christi Namen Jesus Messiasamt auf das Engelb Anbindigung anklammt haben, durch seine Leiden und Kreuz zu der herrlichen Auferstehung gelangt werden. Durch denselben Christ unsern Herrn, amen.

V. Liebster Vater, vollkommene Heiligkeit!

Vk. Auf daß wir die Messiasung Christi theilhaftig werden.

Gebeth.

Wir bitten dich, o Herr, daß du durch deine Heiligkeit und allmächtige Hülfe unsere Gedanken, damit wir nicht mögen nachlassen, und deine Furcht unsern Willen, daß wir dir allezeit mögen dienen, und deine Barmherzigkeit erlangen: durch.

Sonn-

Sonntägliches Vespergebeth.

O Herr, mach auf mir mir zu Helfen. Herr, mir mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste, als es war im Anfang, itzt, und zu mir gen Zeiten, amen.

Antiph. Ehre sey dir, o heiligsten Dreyfaltigkeit.

Erster Psalm.

Praise the Lord, O my soul; while I live will I praise the Lord: I will sing praises unto my God while I have any being.

Praise the Lord, all ye people: praise him, all ye nations.

Praise the Lord, all ye angels: praise him, all his hosts.

Praise the Lord, sun and moon: praise him, all ye stars of light.

Praise the Lord, all ye heavens: and ye waters that be above the heavens.

Lobund will ich dir Herr
anrufen, und er wird mich
von meinen Feinden er-
retten.

Ich will ihr preisen in
meinem ganzen Herz:
und all ihr Wunder-
en verkündigen.

Denn ich habe erkannt,
daß dir Herr mein Recht
Herr sey: und unser Held
über alle Völker.

Allen, was ihm gefallen soll, das soll er genau[sic] Sinnen, Tag und Nacht.

Und er erfüllt allen durch seinen großen Verdienst: und verdient auch durch seinen göttlichen Willen.

Seine Allmacht kann Niemand widerstehen: vor seiner Heiligkeit kann sich Niemand verbergen.

Ehr sey dem Vater.

Antiph. Ehr sey dir, o heiligster Dreyfaltigkeit, die gleichen niemand Vollkommen! gleichwie nur einer Gott, also nun und in alle Ewigkeit.

Antiph. Lob und Preis Ehr und Preis.

Zweyter Psalm.

Ich will dich preisen, mein Gott und König, und will deinen Namen bene-

Deine von Ewigkeit zu Ewig-
keit.

Allen Tagen will ich dich lo-
ben, und deinen Na-
men loben von ganzem
Herzen.

Denn groß bist du, und
Herr, und sehr lobwürdig:
und deiner Größe ist kein
Ziel, noch E. d.

Alle Enthaltsame werden
deinen Namen loben: und
deine gerechten Allmacht ver-
kündigen.

Zu mercken die Herren
dienen Zeniglich zu thun:
und dienen mündlichen
Merken nachzöglen.

Der mächtige und
barmhertzige Gott: Er ist
sehr gedültig und lang-
mütig.

Endlich ist der Herr al-
len und jeden: und seinen
schlechten seind über al-
len seinen Werken.

Darum sollen dir alle
deine Frommen bemühen: und
alle deine Heiligen sollen
dir zusehen.

Sie sollen die Herrlichkeit
deines Reichs verkündigen:
und deine Allmacht und
Thaten anzeigen.

Das Lob des Herrn soll
mein Mund singen: und
alles Fleisch soll seinen hei-
ligen Namen zusehen.

Ehr sey dem Vater.

Antiph. Lob und Preiß sey Gott dem Vater, und dem Sohn, sammt dem Heyligen Geist, wie nun an und in Ewigkeit,

Antiph. Preiß und Lob.

Dritter Psalm.

Mein Seele erhebet den Herrn: und alles was in mir ist, preise seinen Namen.

Mirr Zrnln nxfön dir=
rrr Zöll: ürrd rrxrrifln
rrifl, rrab nx dix Zürln
grlfan fal.

Ex fal fif übnx alln dirrr
Mifrlhalrr nxbaxrrrl: ürrd
fal alln dirrr Öfrrarffrilrr
grrfrilrl.

Ex fal dirr Lnbrr rrrr
Urlnxgarrg nxfallrr: ürrd
dif rril Taxrrfnxzigkril ürrd
Exbaxrrrifrr grkxörrrl.
Ex fal dix rrifl rraf dir=
rrr Zürrdrr grlfan: ürrd

sol dir nisl nos dinux
Missandlung xuxgollun.

Szlnisnwin sis niu Xalux
übux sniu Kiud uxbaxuul:
also sol sis dux güligu Szoll
übux dis uxbaxuul.

Daxüuu buuudnzünk isu,
alln linbuu Lugul: üud alln
Exäsln dux Limmul uux=
küudigun suu Lob.

Alln Dinux dus Huxxu
buuudnzünk duu Huxxu: üud

alle Werke des Herrn seinen Namen.

Meine Sünde, schändet
den Herrn: und lobe alle
Orte seiner großen Herrlig-
keit.

Ehre sey dem Vater.

Antiph. Preis und Lob
verschalle in aller Mund der
Werke, der niedrigen
Hose, und der Heiligen
Hymnen mit immerwäh-
rem Dank.

Antiph. Lob sey Gott.

Vierter Psalm.

Ach Herr Kinder loben dein Herrlichkeit: loben dein Heiligen Namen und Herrlichkeit.

Dein Name und Herrlichkeit währe ewiglich und immerdar, von nun an bis in Ewigkeit.

Von Aufgang der Sonnen bis zu ihrem Niedergang ist der Name des Herrn zu loben.

Der Herr ist über alle Völker erhöhet: und sein Herrlichkeit übersteigt die Himmel.

Wer ist, wie der Herr unser Gott; der in der Höhe wohnet, und auf die Niedrigen im Himmel und auf Erden siehet?

Erwecket ist der Herr in allen seinen Wegen: und heilig ist er in allen seinen Werken.

Ex ist nasn Enz" dunn,
din isu auxüsnu: ünd din
von Hnxznu zü isu süsn=
znu, nxsöxnl Ex.

Ex wird dnu Millnu lsün
dnunu, so isu süxslnu: Ex
wird isx Ognlnlf nxsöxnu, ünd
sin sulig nasnu.

Esx sny" dnu Nalux.

Antiph. Lob sny" dnu Na=
lux ünd sninnu yöllisu=
Sosun, ünd dix sulignx
Sniss, nxsfalln ylnisns Lob

auch unsern Mund zu al-
len Zeiten.

Antiph. Auch wollen
alle.

Fünfter Psalm.

Lobet den Herrn von den
Himmeln: lobet den Herrn
in den Höhen.

Lobet den Herrn alle
Engel: lobet den Herrn al-
le Kräfte.

Lobet den Herrn zu Land und Meer: lobet den Herrn alle Thiere und Vieh.

Lobet den Herrn ihr Himmel aller Himmel: und alle Wasser, so über den Himmeln sind, lobet den Namen des Herrn.

Lobt den Herrn, denn er hat befohlen: lobet den Herrn ihr Berge und alle Hügel, Bäume und Cedern.

Thier, Vieh, Gewürm, Vögel, Könige auf Erden und alle Leute: Fürsten

Hüzul, mildn und un=
fxünflbaxn Tä̈nun;

Ifx Könign dnx Exdn und
Völknx: ifx Fürstnn und
Kiflnx dnx Exdn;

Ifx Fünggnfullnn und
Fünggfxaünn, ifx Zlln und
Fünzn: lobnl und nxfö̈fnl
dnn Nannn dnß Hnxxn.

Lobnl dnn Hnxxn in fni=
nnn Fxä̈flnn: lobnl ifn nnf
dnx Xinln fninnx Bfxofß=
nä̈flignik.

Lobet ihn im Schall der Posaunen: lobet ihn mit Harfen und Cithern.

Lobet ihn mit Pauken und Tänzen: lobet ihn mit Saiten- und Pfeifen.

Alles was Odem hat lobe den Herrn: und alle seine Geschöpfe seine Majestät.

Ehre sey dem Vater.

Antiph. Der uns erlöset hat; der uns

und in wahrheit alles ist, dienen sey Ehr in Ewigkeit.

Capitel Röm. am 11.

O Hoffnig der Kirchen=
men, der Glaub, und
der Messias Volk=
kes; wie unbegreiflich sind
seine Gerichten, und wie
unerforschlich seine Wegen!

Voll sey Dank.

Lob=

Lobgesang.

Du heiligsten Dreyfaltig-
keit, du ewigsten einig-
keit, ginst ewigen Lichten
Feuren, die susen Flam-
men deiner Liebe nit.

Mit disen allen Morgen
dise, und allen Abend inni-
ge, wenige und, dass wir
allzeit dise loben in dem
Himmelreich.

Ehr sey dem Vater und dem Sohne, und heiligem Geiste im höchsten Throne,

Ehr sey der heiligen Dreyfaltigkeit nun und allezeit in Ewigkeit, amen.

Lasst uns beandern dem Vater, Sohne, und heiligem Geist; lasst uns ihn loben und erhöhen in Ewigkeit.

Antiph. Dir jungbofr= wen Maria.

Magnifikat.

Mein Zunn macht groß
den Herrn: und mein Geist
hat frohlokt in Gott mei-
nem Heiland.

Denn er hat die Demuth
seiner Magd angesehn:
und darum werden mich al-
le Geschlechter selig spre-
chen.

Denn der Hoch, der da
mächtig ist, dessen Name

Barmherzig heilig: der Herr hat große Dinge an mir getha.

Und sein Barmherzigkeit wird meinen Kindskindern, denen die seinen Bund halten, und an seine Gebote gedenken, daß sie darnach thun.

Er hat seine Macht in seinem Arm gezeigt: und die Hoffärtigen in ihres Herzens Sinn zerstreuet.

Er hat die Mächtigen vom Stuhl abgesetzet, und die Niedrigen erhöhet.

Er hat die Hungrigen mit Gütern erfüllet, und die Reichen leer gelassen.

Er hat das Kind Israels aufgenommen, und sich seiner Barmherzigkeit erinnert,

Ehr sey dem Vater.

Antiph. Die Jungfrau= rau Maria, die niedrig= von Stand, die Auser= wählte Gottes: die selige Jungfrau

Lukunnnn wix nil Hnxz ünd Nünd; dis lobnn, gxnisnn, ünd bnnndnžnn wix: dix snžn Esxn Pxnis ünd in Ewigknit, annnn.

Hnxx, nxsöxn nnin Sžn= bnlž.

Collect.

Hott, dnssnn Taxnn= snxzigknit ünnndlis gxross ist, ünd dnssn Sžün knnn Sžxänznn sal; wix dankan

Dnirnx höchstnn Majnstät
für allnn nnzsaragnnn Mösl=
lhalnn in linkstnx Dnnůhz;
ůnd bitlnn zůglnich, dů wol=
lust ůnd din Hhnadn nnxlni=
snn, dinsnx znitlichnn Hhů=
lnx ganz nach dniinnn göttli=
chnn Willnn ůnd Wohlgn=
fallnn zů gnnindnn, ačch
dass nix din nnignn nicht
nnxlinxnn, důrch ůnsnxn
Hnxxn Jnsům Chxistům
dniinnn Hohn, nnlchnx mit
dix ůnd dnnn hniligna Hhnist

glurfux Gott lob und zu=
ginxl von Ewigkit zu Ewig=
kit, amen.

Hxrr, mxhön mein Gn=
bxd, und lass mein Küchxn
zu dix kommen.

Lassk und dxn Hxrrn bx=
wxhxn.

Gott sxy Dank.

Din xfxistglaubigxn Gx=
mxinde wollxn durch din Cxrx=
fuxzigkit Gottes im Fxin=
dxn xüchxn, amen.

Xaknx unsux.

Ihr Herr gibt und seine Feinde: und das wir gut Theil, amen.

Salve Regina.

Gegrüßt seyst du Königinn, Mutter der Barmherzigkeit, das Leben, die Süßigkeit, und unsere Hoffnung seyst gegrüßt. Zu dir rufen wir armen verbannte Kinder Heva; zu dir seufzen wir Trauernden und Weinenden, in dem Thal der Zähren.

Ach unser Fürsprecherin!
Lasst uns mit barmherzigen Zün-
gen zu ihr, und zu unsern
rechten Heiland Jesum
die gesegnete Frucht deines
Leibes, o gütige, o milde,
o süsse Jungfrau Maria.
Bitt allen unsern Trübsal
und Angst, komm uns zu
Hilf, o allmächtigste Jung-
frau Maria!

Collect.

Allmächtiger, ewiger
Gott, der du uns glor-

Jesum Jungfrau Maria
Leib und Seel, damit sie
mir würdig Wohnung bei-
nes würdig machen,
durch die Mitwirkung des
heiligen Geistes vorbereitet
sey, würdig, daß,
die mir und ihre Sünden-
ruf bitten, durch ihre
milde Fürbitte von allen
Uebeln des Leib und der
Seelen möge behütet wer-
den, durch Jesum Chri-
stum, unsern Herrn.

Din göttlichen Hilfen bleiben allezeit bey uns, amen.

Aufopferung.

Lass dir, o allerliebwürdigstes Herzgeheimniß, das Lob gefallen, welches ist nemlich deines göttlichen Mannstäl darzubracht; nimm es an als ein Opfer des Dankes und für alle Weltsachen, so du mir und andern Menschen ertheilen, indem du uns beschaffen, erlösest, ge-

heiliget, und zu deinem Kin-
dern angenommen hast, und
mich verlassen hast, und zu un-
serm Herrn, zu nehmen, und
mit deinem Segen und
heiligen Auferstehung zu-
zustehen. Nimm ab an alle
mein Opfer der Lippen, und
schenke und deinem heiligen
Friede, amen.

Tagzeiten

von der unbefleckten Empfängniß Mariä.

Zu der Metten.

Dnſſunk nüzſ nuiun Lnſ=
znu, zů lobnu ůnd zů yxni=
ſnu; Maxia, din ſo yna=
dnuxniſ, wollnu wix Cſx bn=
wniſnu.

Hniligyn Jůngſxraů ſnſz
nnix bnẍ, nnaſ niiſ wonnuni=
nnu Fniundnu ſxnẍ:

Holl Malnx, Hoſu im
Hiuxnntxniſ, ſaunnk dnu

Heiligen Geist zugleich, wie anfangs, itzt und allezeit, sey Lob und Ehr in Ewigkeit, amen.

Lobgesang.

DEr König der ganzen Welt,
Der Himmel und auch Erden,
Der allen Jammer wenden kann
Und stillen allen Schmerzen,
Hilf, daß wir selig werden;

Mit allen Gnaden bist nun
füllt,
Und schmückst auch nun
schnell,
Ganz gnadenreich, ganz süß,
und mild,
Gleichwie der Morgen=
stern.

Von Ewigkeit bist du er=
wählt,
Zu solchen hohen Ehren,
Der, so erschaffen dir ganz
zu Theil,
Denn sollest du gnäd=
gen.

Von Adams Sünd bist du
entzündt,
Dein Ehr bist nutzgan-
gen,
Ganz Heilig und gebun-
den,
In Müllen Leib nun-
zwangen, amen.

V. Gott hat sein sundes aus-
genommen.

B. Das sein in seinem Ta-
bernakul wesen.

V. O unser lieben Frau! un-
sern armen Bendelf.

℣. Und laß mein Kirsch zu

Dir kommen.

Gebeth.

Dsuligsten Jungfrau

Maria, Königinn des Him-

mels, und Mutter unsers

lieben Herrn Jesu Christi,

in du Nimmand wirst verschmähen,

sind mich an mit deinen

barmherzigen Augen, und

erlangen mir bey deinem ge-

liebsten Sohn, dass du als

Jungfrau gebohren, Mensch-

lassung und Anerkennung al-
ler meiner Sünden, damit sie
durch deinen heiligen Empfäng-
niss, die ist itzt so sorgly
gemeynet, ins künftigen Le-
ben, die meine Freuden ma-
chegen mögen, durch deinen
einigen Sohn, unsern
lieben Herren Jesum Chri-
sten, der mit Gott Vater
und dem Heiligen Geist,
gleiches Gott lebt, und re-
gieret, in alle Ewigkeit,
Amen.

℣. O unsre liebe Frau! uns=
ser unser Fürbitt.
℟. Und lass unsre Kinder zu
die Kommen.
℣. Lass uns Gott allen gnädi=
gen Sünden die unsre Kün=
den.
℟. Gott sey gedanket.

Die barmherzigen Gott
wollen allen christgläubi=
gen Seelen die unsre Kün=
den,
Amen.

Zu der Prim.

Heiligen Jungfrau sind
wir hier (wir zu der Metten.)

Lobgesang.

Du weisst Herrgott um
unsre,
Dein Haus und Tisch das
Essen,
Mit sindern Häuln wohl gu=
zimt,
Erhöht zu grossen Ehren.
Kein Markel man an dir
nicht findt,
Nun Hoth ist äußers
kommen,
Ganz snilig und vsi' alln
Händ',

Ch du auf d' Mult gn=
bosnn.

Din Himmlbzsoxtn bist gn=
nannt,

Dux Mühlx und gugn=
bnn,

Dux Hlnxn Jakob wosl bn=
kannt,

Dux Lugnt Trost und Ln=
bnn;

Hsxnklisch dnun Fnind, nein
nin Kxingbsnnx,

Lass und knimm Hsa=
dnn lnidnn;

Zur dinem ewigen Manne,

Füß und an Hand

der Frauen, amen.

V. Dein heiliger Geist sei in

uns/ schaffen.

B. Und sei in allen

seinen Menschen anbeg-

ynnen.

V. O unser lieben Frau! un-

sern ewigen Bräutigam,

B. Und laß mein Küssen

zu dir kommen.

Gebeth.

O ſnligſtn Žungfxoužu Maxia, (win žux Mukmu.)

Zur Terz.

Hnilign Žungfxouž ſnlz

uix bnž, (ninžux Mukmu.)

Lobgeſang.

Dužu Zxrz dnz Čundz, Ka=

lounz Tſxou,

Dž ſxindſaunx Kngnu=

bugnu,

Dž bxuuuudx Čužſz, dž

Klab Zaxou.

Ihn und mit Gnaden gn=
wogn.

O Maria, dich grüßen wir,
Du Full Sundnib,
Dnb Hnilandnb wohlgnadn=
ln Esün.
Du Hnnigbrud Samsn=
nib;
Da billig müßln Bolkn
Bohn
Cinn solchn Mühlnr habn,
Bnzinnl mit dnr Jüng=
fraükrn,
Mil nnglisch=schönnn Ga=
bnn;

Ehr' allen Markul soll sin
sinzen,
Und sxnzä vun Zdaviz
Zünden,
Dass sin min klaxnx Zvnnno
shnin,
In Mülxlnib sich sin=
dn, annn.

℣. Ich wohnn gax in dnx
Höhn,
℟. Und minn Thxon ist an
dnx Zaul dnx Mvlknn:
℣. Ozünsnx linbn Frau! nx=
sönn minn Sinbulf.

℟. Und lass mein Küssen
zu dir kommen.

Gebeth.

O seliger Jüngling Maria; (mein Mittler.)

Zur Sext.

Heiliger Jüngling Antonius, (mein Vater.)

Lobgesang.

Ein Mittler und Jüng-
ling zeigt,
Voller Engel war.

Dir Engel stünd im Himmelreich,
Ganz rein und klüsse im Leben.
Gedültig wir nit Polmuos=
ten,
Ein sust lieblos Maxlen,
Hoffwassmud, wir nit En=
dtrüben,
Als wir gnistlich Öpfel dürfen
bsyen
Von dir Adamlen Sünden.

Du Hast Hellas man dich
nannt,
Mit Gnaden mich entzo-
gen,
Du Pforten gegen Osinnt,
Zu Trübsal wohl vor-
schlossen, amen.

V. Wie du den Toden rufest vor
Dörfern,

B. Also nennen Heiden rufen
den Herrn Christ.

V. O süsser lieber Herr!
mache meine Sünde
B. Und lass meine Kirchen
zu dir kommen.

Gebeth.

O ſnligſtn Fŭngfxaŭ Maxia, (min vbnn.)

Zur Non.

Hnilign Fŭngfxaŭ ſtnz nix bnz̈, (min vbnn.)

Lobgeſang.

Ach ſnz̈ gnzxŭſbl, du ſſŏ= nn Skadk, Mo Skſŭkz ŭnd Skſixnn zŭ ſinndnn;

Du Davidb Tſŭxn, dnx Mak= ſnn ſak, Dnn Fniind zŭ ŭbnxmin= dnn;

Ju Mühlmlnib maxst dü
ynzimxl,
Und alln zů nxxnhlnn;
Mit Szvlln Lind, yanz ünn
bnxüfxl,
Inn Ixaxfnn fast znxlxnn
lnn.
Dü saxkn Fündlf, sluf ünd
bnz",
Mix sind gax sust xnxn
sxidnl;
Xbissai naxf ünd flxnz",
Inn David fast nxqüidnl.
Kasful dnd Fosnzsd Mühlnx
nax,
Inx Lgüzlnn bnxniisnxl,
Maxia abnx ünd ynda

Inn, dux din Mull nux
lnŭnshnk, annnn.

℣. Du bist ganz schön mninn
schön Sünlinkln,

℟. Und din Exbnaknl naxd
nin an dix gnschündnn.

℣. O ünnsnx linbn Fxaŭ! nux
nnnin Sinbnlf.

℟. Und lass nnin Küssn
zŭ dix kommnn.

Gebeth.

O schnligstn Jŭngfxaŭ
Maxia, (nin vbnn.)

Zur Vesper.

Heiligen Jŭngfxaŭ schutz
x bnx̆, (nin vbnn.)

Lobgesang.

Auf's neu angestimmt, du Sonnenwunder,
Dir zujauchzt angetan
Jesu Kind mit dir die Natur,
Da Bethlehem Jesu umklungen.
Der fürsten Bethlehem sinnen
Knie,
Hat sich schwach gelassen,
Damit der Mensch den Engeln gleich
Den neuen Bund über allen Massen.

Wie die klare Sonne aufgeht,

So Marien aufgegangen,

Und wie die schönen Morgenröthe,

Da sie vor' Sünd umfangen;

Als die Lilien unter Dörnern

steht,

Und knüpfet, wie der Mond,

Kind, wie Marien Sohn Jesum krönt,

Das Volk Israel mehret

schön, amen.

Nun Himmel sah ich nie

und Erde erschaffen,

℣. Und das Erdreich war mit
nichten Nebel ytwissen
bedecket.

℣. O reyner lieber Frau!
erfören meiner Sendolf.

℣. Und lass meine Küssen
zu dir kommen.

Gebeth.

O sunligste Jungfrau
Maria; (wir eben.)

Zur Complet.

O Mutter der Barmherzig-
keit,
Mund voller Süssigkeit
reich und voll
Mitleyden gegen deinen lieben
Sohn,

Tikk, dass nx nwoiz ünd wux-
sfsvun.

Hnilign Fünxsxaü snz
nix bnz, (nin vbnn.)

Lobgesang.

Win gxünst so sfön, du
düxxn Kükf,
Da du Sfull wxsfönnk?
Maxia, nin wax dix zü
Mükf,
Alb du xvn Sfullgukxönnk,
Exfukt übnx din Cugnlsfaax,
Sfanz xnin ünd ünubnxüfs-
xnk?
Khinnst du vox Sfull
v klax,

Ganz königlich gnädigst!
Der Morgenstern ist die
gnad
Und gross wie nie
sichres Land,
Dann vollest die nächs
ten.
Du bist den schönen Himmels
pforten;
Niemand weiss wo sich's
hin;
Maria, silf und zu dem
Orden,
Wo wir Gott mögen sin
gen.

℣. Maria dein Nam ist an=
genem wie wohl=
riechend Oel.

℟. Und dein Diener liebe
dich über die Massen.

℣. O unsre liebe Frau! er=
höre unser Gebeth,

℟. Und lasse unsre Bitten zu
die deinen kommen.

Gebeth.

O seligste Jungfrau
Maria, (wir bitten.)

Beschluß.

Die seligen Jungfrau
wolle uns,
deinen Dienern zu Hülfe,
deinem Sohne zu dir,

Du wollest sein nexöxnn.
Wann wix nimst xingnn mit
dnm Tod,
Lass ünd dann nicht wndnx-
bnn,
Hilf, dass wix in dnx lnlz-
tnn Nolf
Das Himmlxnich nxwonx-
bnn.

Antiph. Dinss ist dnx Slab
vsnn Ast ünd Kindn,
Fxnx" wnn dnx Exb- ünd lödl-
lisnn Sünndn.

℣. Du bist nmzsangnn vhi'
alln Mandl.

℟. Till Sodldnn Madnx für
ünd, dnssnn lindnn Sos
du gnbosxnn sas

Gebeth.

O Gott, du du Durch du
heiligen Jungfrau Maria
unbefleckte Empfängnis du=
nen lieben Sohn nun wür=
dig Mohnung bereitet
hast; wir bitten dich, daß
gleichwie du sie vor allen
Makel und Entsündigung be=
freyet, also auch durch vor
deine Gnade unseren,
und durch ihre heiligen Für=
bitten unsere Herzen reinigen
Freudig warten wollest,
durch unseren lieben Herren
Jesum Christum, amen.

Gebeth.

O Gott, du du Durch deine Heiligen Jungfrau Maria einen Eingang deiner Gnaden deinen lieben Sohn hast; wir bitten dich, daß gleichwie du sie von aller Makel und Entsündigung bewahret, also auch uns von unseren Sünden reinigen, und durch ihre heilige Fürbitte allen Gefahren unserer Seelen Heil hilfreich wollest, durch unseren lieben Herren Jesum Christum, amen.

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Neues und sehr kräftiges Gebethbuch für katholische Christen Enthaltend: Morgen- Abend- Mess- Beicht- Communion- dann Vesper- und andere schöne Gebethe, nebst den Tagzeiten von der unbefleckten Empfängnis Mariä

Augsburg 1796

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- Th Pr 929
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11290753-5
VD18 12434701-001